

Einhell®

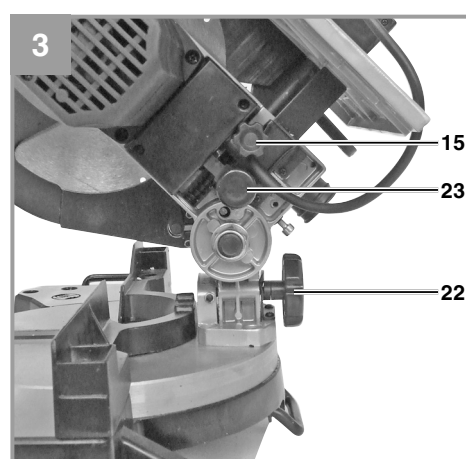
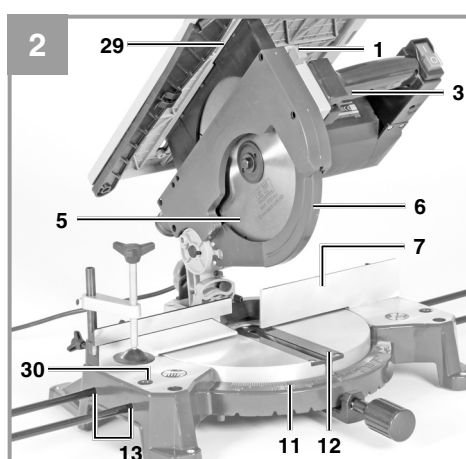
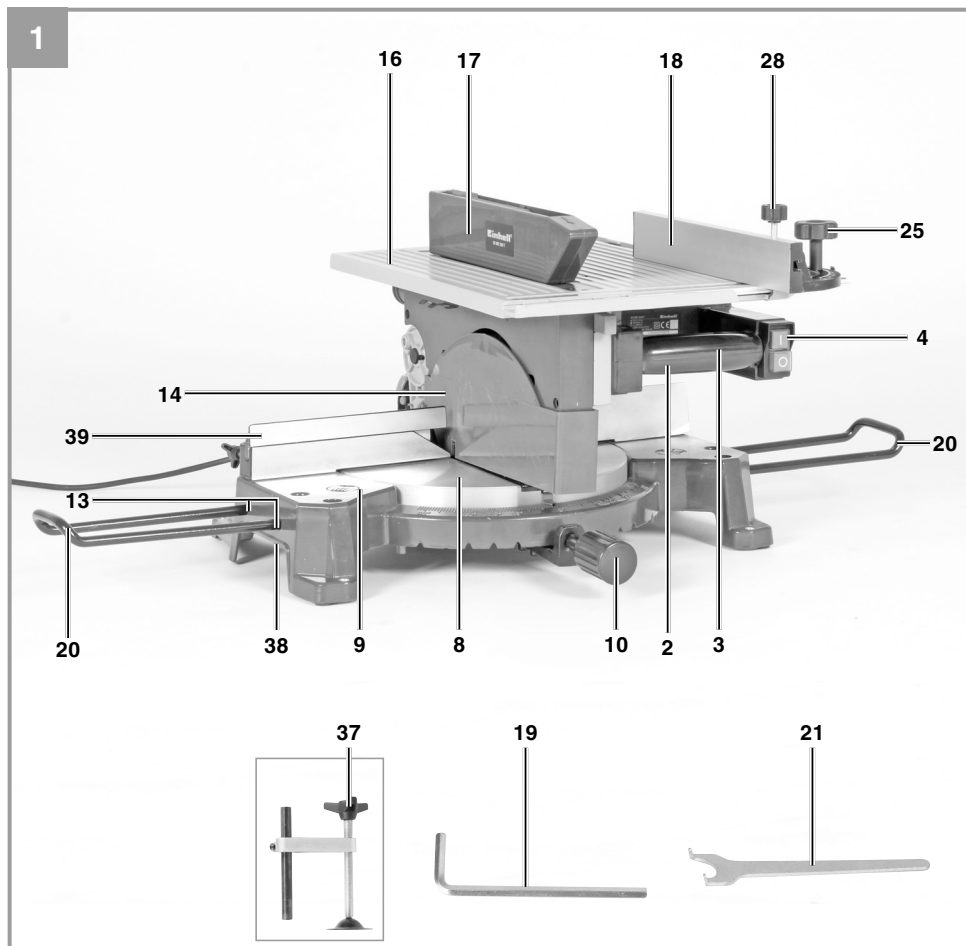
TC-MS 2513 T

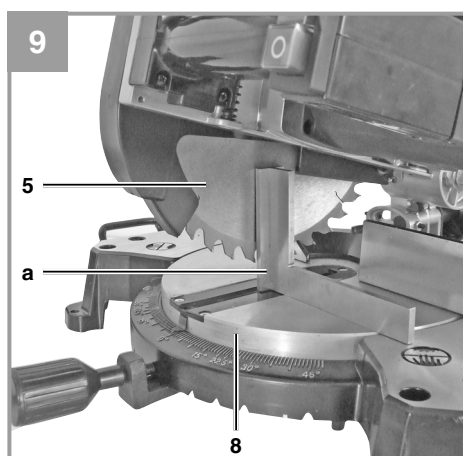
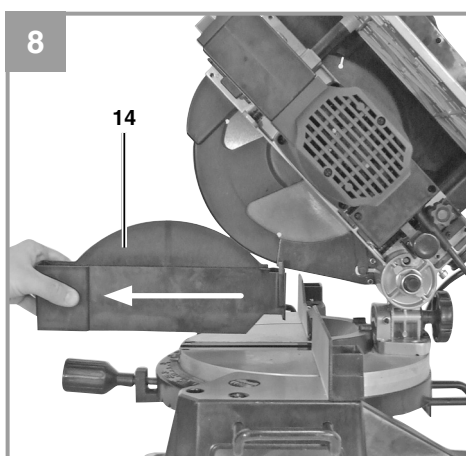
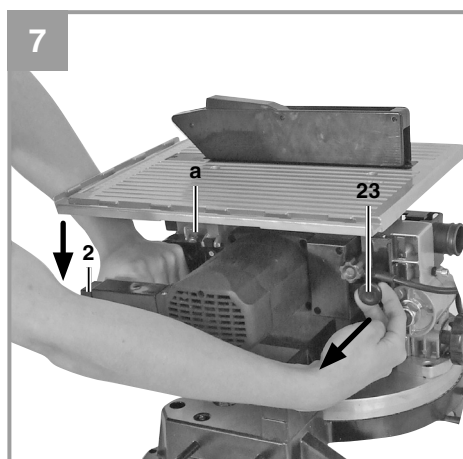
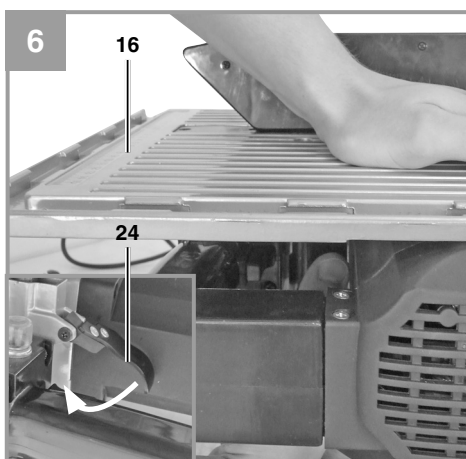
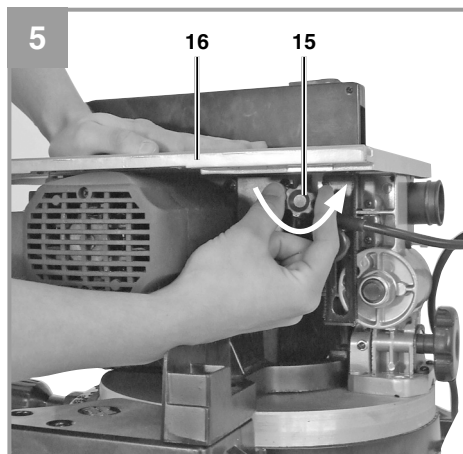
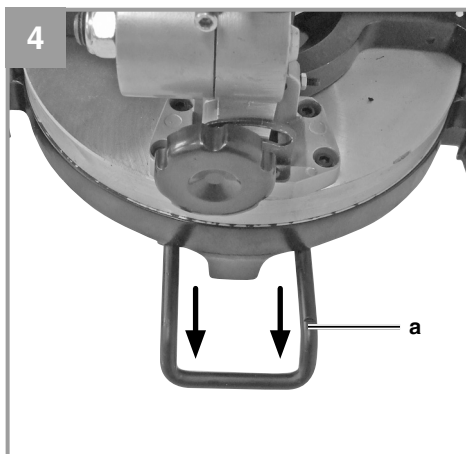
-
- D** Originalbetriebsanleitung
Kapp-Gehrungssäge mit Obertisch
- F** Instructions d'origine
Scie tronçonneuse à onglet à table
supérieure
- I** Istruzioni per l'uso originali
Troncatrice con piano superiore
- NL** Originele handleiding
Kap- en verstekzaag met boven-
tafel
- E** Manual de instrucciones original
Sierra ingletadora
- P** Manual de instruções original
Serra de corte transversal e meia-
esquadria com mesa superior

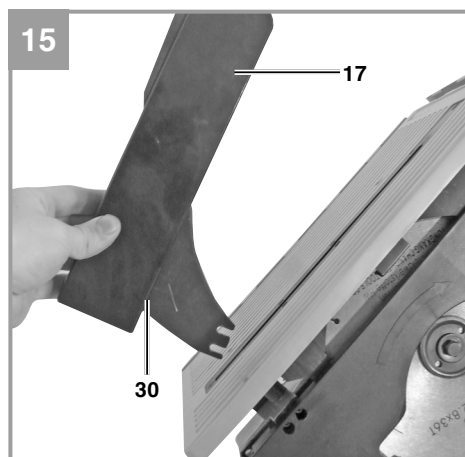
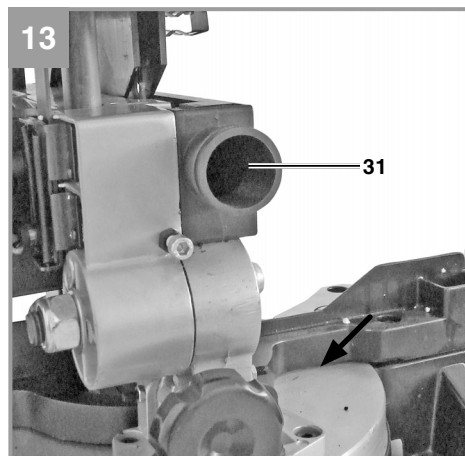
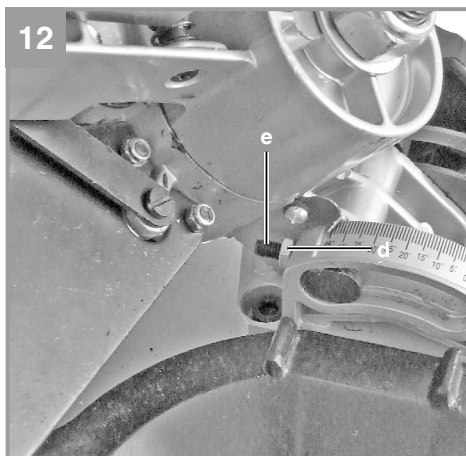
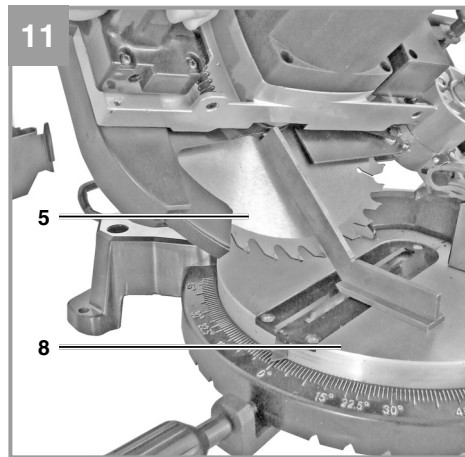
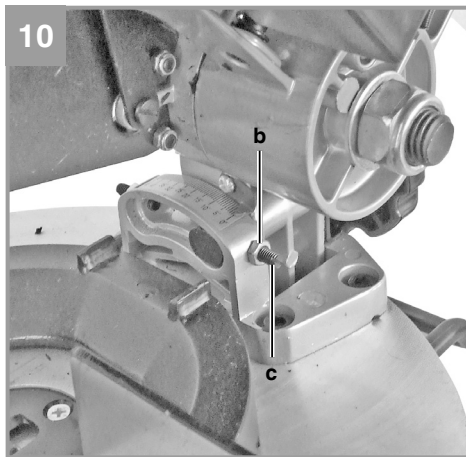


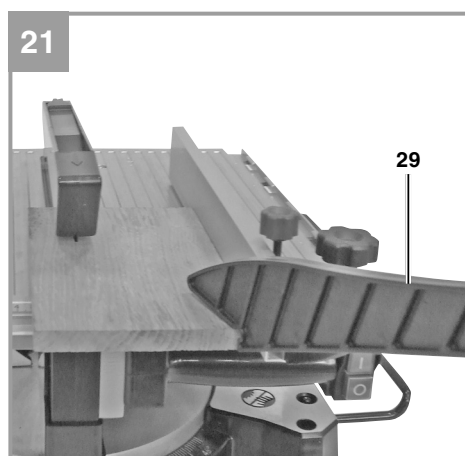
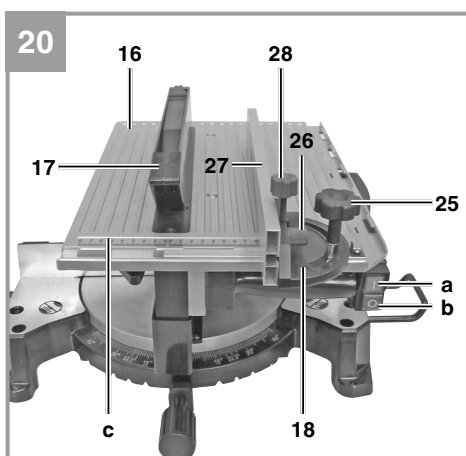
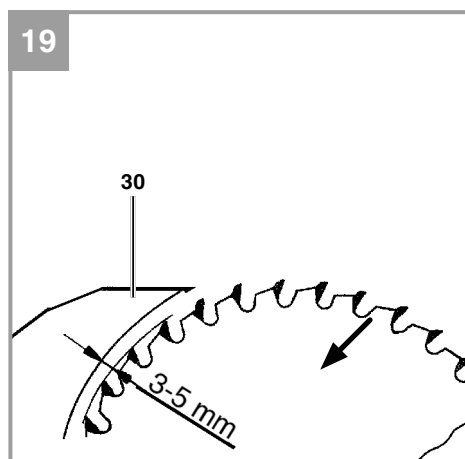
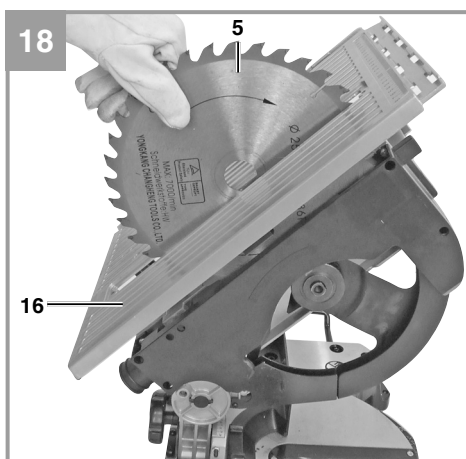
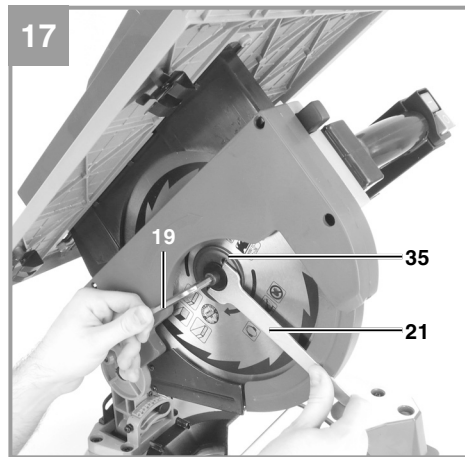
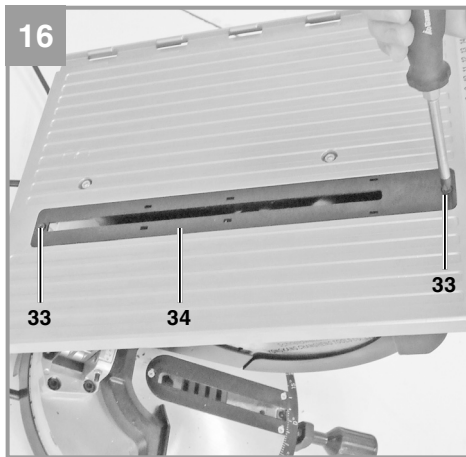
Art.-Nr.: 43.003.45

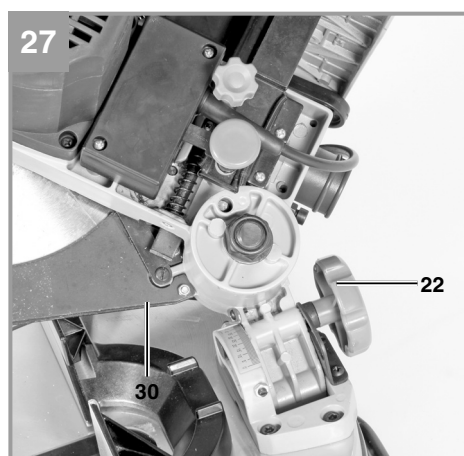
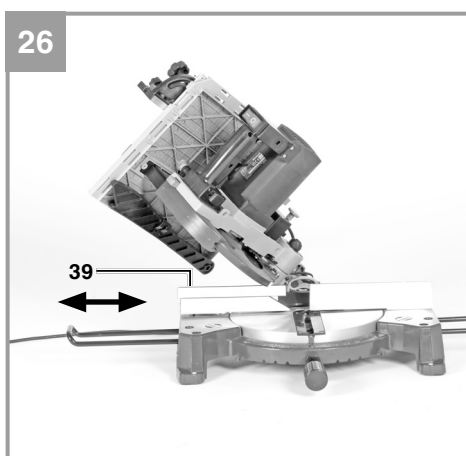
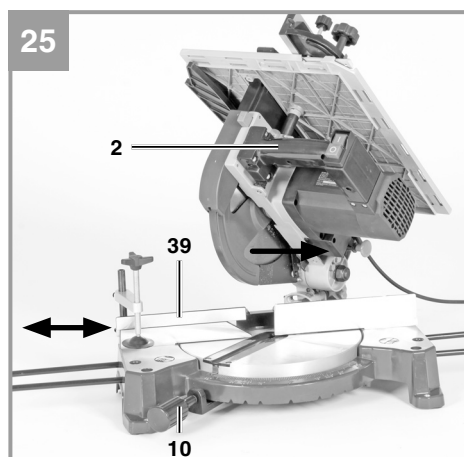
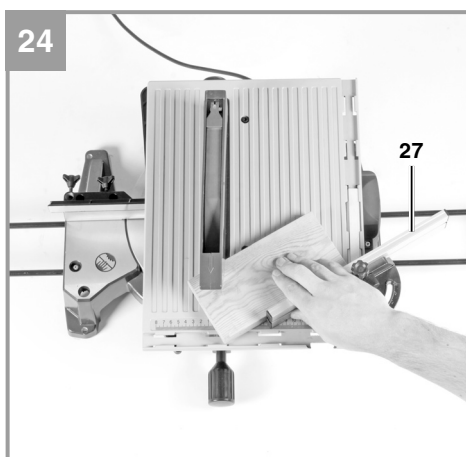
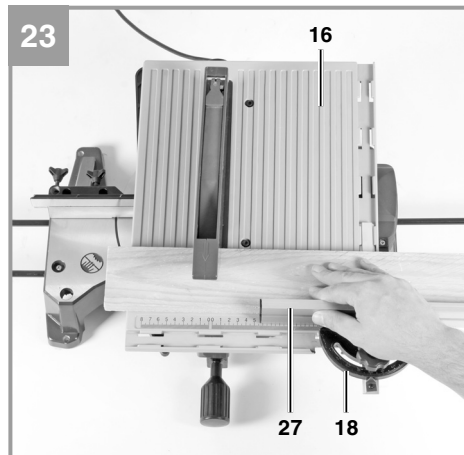
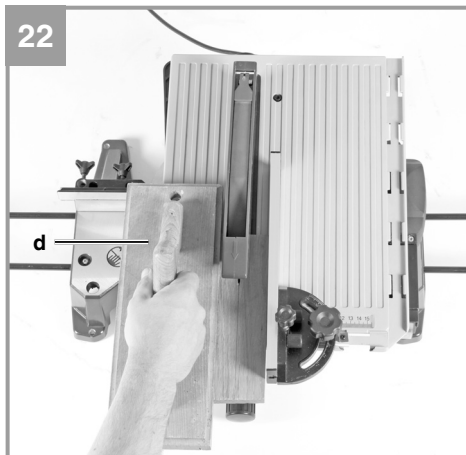
I.-Nr.: 11025

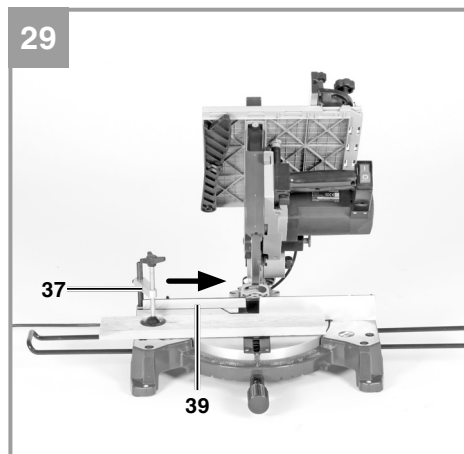
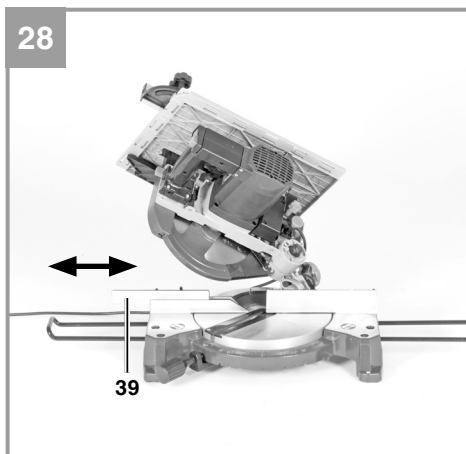














Gefahr! - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen



Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Vorsicht! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.



Warnung! Die verschiebbare Anslagschiene muss für Gehrungsschnitte (bei geneigtem Sägekopf oder Drehtisch mit Winkeleinstellung) in einer äußeren Position fixiert werden. Für 90° - Kappschnitte muss die verschiebbare Anslagschiene in der inneren Position fixiert werden.

Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

Gefahr!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang**2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1-3)**

1. Entriegelungsknopf
2. Handgriff
3. Ein,- Ausschalter für Kappbetrieb
4. Ein,- Ausschalter für Tischbetrieb
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagschiene
8. Drehtisch
9. unterer Sägetisch
10. Feststellschraube für Drehtisch
11. Skala
12. Tischeinlage unten
13. Aufnahme für Werkstückauflagen
14. untere Sägeblattabdeckung
15. Feststellmutter
16. Sägetisch
17. oberer Sägeblattschutz
18. Quer- bzw. Parallelanschlag
19. Inbusschlüssel
20. Werkstückauflagen

21. Stirnlochschlüssel
22. Spannschraube
23. Sicherungsbolzen
24. Verriegelungshebel
25. Rändelschraube für Gehrungseinstellung
26. Rändelschraube
27. Anschlagschiene
28. Feststellschraube für Schnittbreite
29. Schiebstock
30. Spaltkeil
31. Absaugstutzen
32. Inbusschraube
33. Kreuzschlitzschraube
34. Tischeinlage oben
35. Außenflansch
36. Feststellschraube für Werkstückauflage
37. Klemme
38. Griffmulde
39. verschiebbare Anschlagschiene
40. Feststellschraube für verschiebbare Anschlagschiene

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Quer- bzw. Parallelanschlag
- Schiebstock

- Werkstückauflage
- Stirnlochschlüssel
- Inbusschlüssel
- Originalbetriebsanleitung
- Sicherheitshinweise

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp- und Gehrungssäge mit Obertisch dient zum Kappen sowie zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet. Rundhölzer dürfen nur mit einer geeigneten Vorrichtung geschnitten werden.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Wichtiger Hinweis zum Stromanschluss

Das Gerät unterfällt der Norm EN 61000-3-11, d.h. es ist nicht für den Gebrauch in Wohnbereichen, in denen die Stromversorgung über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, vorgesehen, weil es dort bei ungünstigen Netzverhältnissen Störungen verursachen kann. (Spannungsschwankungen).

In Industriegebieten oder anderen Bereichen, in denen die Stromversorgung nicht über ein öffentliches Niederspannungs-Versorgungssystem erfolgt, kann das Gerät verwendet werden.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

Der Benutzer ist verantwortlich, das Gerät gemäß den Angaben des Herstellers fachgerecht zu installieren und zu nutzen. Soweit elektromagnetische Störungen festgestellt werden sollten, liegt es in der Verantwortung des Benutzers.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 12 Monate bei gewerblicher Nutzung, 24 Monate für Verbraucher und beginnt mit dem Zeitpunkt des Kaufs des Gerätes.

4. Technische Daten

Wechselstrommotor	230-240 V ~ 50 Hz
Leistung	1800 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4500 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	36
Absauganschluß	Ø 35 mm
Standfläche	490 x 318 mm
Gewicht	13,5 kg

Als Tischsäge:

Sägetisch	416 x 352 mm
Schnitttiefe	max. 40 mm
Größter Querschnitt des Werkstückes	15,5 x 40 mm
Mindestgröße des Werkstückes	30 x 10 x 100 mm
Parallelanschlag	schwenkbar -45° bis + 45°

Als Kappsäge:

Schwenkbereich	-45° / 0° / +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebreite bei 90°	130 x 75 mm
Sägebreite bei 45°	120 x 50 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	70 x 35 mm
Mindestgröße des Werkstückes	50 x 10 x 100 mm

Gefahr!**Geräusch und Vibration**

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	93 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	106 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 61029.

Schwingungsemissionswert $a_n = 2,02 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann sich, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, ändern und in Ausnahmefällen über dem angegebenen Wert liegen.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeuges mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Beeinträchtigung verwendet werden.

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls über-

prüfen.

- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

Vorsicht!**Restrisiken**

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.
3. Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

5. Vor Inbetriebnahme

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Warnung!

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal-Untergestell o. ä. mit 4 Schrauben festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Befestigen Sie die Klemme (37) an der Oberseite der Anschlagschiene mit der Schraube.

5.1 Säge aufbauen: (Abb. 1-4)

- Die beiden Werkstück-Auflagebügel (20) in die dafür vorgesehenen Aufnahmen (13) an der Geräterseite stecken und mit den Schrauben (36) fixieren.
- Um ein Kippen der Säge nach hinten zu vermeiden muss der zusätzliche Standfuß (a) aus dem Gerät gezogen werden (Abb. 4)

5.2 Umstellung der Kombisäge (Abb. 1-8)

Die Säge hat zwei Arbeitsstellungen:

A: Tischkreissäge (Abb. 1)

B: Kapp- und Gehrungssäge (Abb.2)

Die Umstellung der Kombisäge ist genau nach folgenden Verfahren und Schritt für Schritt durchzuführen, ansonsten können die Bauteile beschädigt werden.

Warnung! Netzstecker ziehen, bevor Sie die Säge umstellen!

Im Lieferzustand befindet sich die Säge im Betriebszustand A (Tischkreissäge)

5.2.1 Umstellen der Säge auf Kappbetrieb

- Lockern Sie zuerst die Feststellmutter (15)
- Halten Sie den Sägefisch (16) unter leichtem Gegendruck nach unten und lösen sie den Verriegelungshebel (24) (nach unten bewegen)
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Sägefisch (16) nicht loslassen, sondern Sägefisch (16) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.
- Feststellmutter (15) wieder festziehen.
- Verriegelungshebel (24) wieder festziehen
- Maschinenkopf mit dem Handgriff (2) nach unten drücken und Sicherungsbolzen (23) herausziehen. Dadurch wird der Schalter (4) für den Tischbetrieb stromlos geschaltet und der Schalter (3) für Kappbetrieb an Spannung gelegt.
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.
- Untere Sägeblattabdeckung (14) abnehmen.
- Jetzt ist die Säge auf Kappbetrieb umgestellt.

5.2.2 Umstellen der Säge auf Tischbetrieb

- Maschinenkopf senkrecht und Drehteller (8) auf 0° stellen. Ab hier können Sie die Punkte unter 5.2.1 in umgekehrter Reihenfolge ausführen oder den unten stehenden Punkten folgen.
- Feststellschrauben (10) und Spannschraube (22) fixieren.
- Untere Sägeblattabdeckung (14) auf den Drehteller (8) aufsetzen, dabei müssen die beiden hinteren Füße der Abdeckung (14) fest hinter die Anschlagsschiene (7) einrasten.
- Entriegelungsknopf (1) drücken und Maschinenkopf mit dem Handgriff (2) absenken, bis der untere Sägeblattschutz (14) das Sägeblatt vollständig abdeckt.
- Sicherungsbolzen (23) hineinschieben, um die Säge in der unteren Position zu fixieren, dadurch wird die Netzspannung wieder von Schalter (3) auf Schalter (4) umgeleitet.
- Lösen sie den Verriegelungshebel (24) (nach unten bewegen)
- Feststellmutter (15) lösen und Sägefisch (16) auf die gewünschte Schnittiefe absenken.
- Feststellmutter (15) wieder fixieren.
- Verriegelungshebel (24) wieder festziehen
Durch das Absenken des Sägefisches (16) wird der Sicherungsbolzen (23) mittels der Verriegelungsgabel (24) blockiert, so daß er nicht herausgezogen werden kann.
- Jetzt ist die Säge wieder auf Tischbetrieb umgestellt.

5.3 Einstellmöglichkeiten der Säge im Kappbetrieb (Abb. 1/2)

- Zum Verstellen des Drehtellers (8) die Feststellschraube (10) ca. 2 Umdrehungen lockern.
- Der Drehteller (8) besitzt Raststellungen bei 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° und 45°. Sobald der Drehteller (8) eingerastet ist, muß die Stellung durch Festdrehen der Feststellschraube (10) zusätzlich fixiert werden.
- Sollten andere Winkelstellungen benötigt werden, so wird der Drehteller (8) nur über die Feststellschraube (10) fixiert.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (23) aus der Motorhalterung, wird die Säge in der unteren Arbeitsstellung entriegelt. Sicherungsbolzen (23) um 90° drehen, damit der Maschinenkopf entriegelt bleibt.
- Maschinenkopf nach oben schwenken.

- Der Maschinenkopf kann durch lösen der Spannschraube (22) nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Netzspannung mit Spannungsangabe auf dem Datenschild auf Übereinstimmung prüfen und Gerät anstecken.

5.4 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 1-3/9/10)

- Den Maschinenkopf nach unten senken.
- Spannschraube (22) lockern.
- Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (b) lockern und die Justierschraube (c) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) 90° beträgt.
- Um diese Einstellung zu fixieren Gegenmutter (b) wieder festziehen.

5.5 Feinjustierung des Anschlags für Geh-rungsschnitt 45° (Abb. 1-3/11/12)

- Den Maschinenkopf nach unten senken.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (f) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (d) lockern und Justierschraube (e) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) genau 45° beträgt.
- Gegenmutter (d) wieder festziehen um diese Einstellung zu fixieren.

5.6 Spanabsaugung (Abb. 13)

- Die Säge ist mit einem Absaugstutzen (31) für Späne ausgestattet.
- Sie kann so auf einfache Weise an alle Spanabsaugungen angeschlossen werden.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung. Überprüfen und reinigen sie regelmäßig die Absaugkanäle.

5.7 Austausch des Sägeblatts (Abb. 14-19)

- Netzstecker ziehen, Sägeblatt muß vollständig stillstehen.
- Säge auf Kappbetrieb einstellen. (siehe 5.2.1)
- Die beide Inbusschrauben (32) lockern und Spaltkeil (30) incl. Sägeblattschutz (17) abnehmen.
- Kreuzschlitzschrauben (33) und die Tischeinlage (34) herausnehmen.
- Den Außenflansch (35) mit dem beiliegen-

den Stirnlochschlüssel (21) sperren und die Schraube mit dem Inbusschlüssel (19) im Uhrzeigersinn (Achtung! Linksgewinde!) heraus-schrauben.

- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen und nach oben durch den Schlitz im Säge-tisch (16) herausziehen.
- Außen- und Innenflansch sowie Motorwelle gründlich reinigen, bevor Sie das neue Sägeblatt einsetzen und festziehen.
- **Achtung!** Die Schnittschräge der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Tischeinlage (34), Spaltkeil (30) und Sägeblattschutz (17) wieder einsetzen und festziehen.
- Beim Befestigen des Spaltkeils (30) ist darauf zu achten, daß der Abstand zwischen den Zähnen des Sägeblattes und dem Spaltkeil min. 3 mm und max. 5 mm beträgt. (Abb. 19)
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

6. Bedienung

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

Hinweis! Die Maschine ist mit einem Überlastschalter ausgerüstet (Abb. 7/Pos. a). wird die Maschine überlastet, schaltet sie automatisch ab. Um die Maschine wieder einzuschalten, muss einige Minuten gewartet werden, um die Maschine abkühlen zu lassen. Danach den Überlastschalter (a) wieder eindrücken und die Maschine ist wieder verwendbar.

Warnung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (39) muss für 90° - Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden:

- Öffnen Sie die Feststellschraube (40) der verschiebbaren Anschlagsschiene und schieben sie die verschiebbare Anschlagsschiene nach innen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (39) muss so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagsschiene (39) und Sägeblatt (5) maximal 5mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen

der Anschlagschiene und dem Sägeblatt keine Kollision möglich ist.

- Feststellschraube (40) wieder anziehen.

Warnung! Die verschiebbare Anschlagschiene (39) muss für 0°-45° Gehrungsschnitte (bei geneigtem Sägekopf oder Drehtisch mit Winkleinstellung) in einer äußeren Position fixiert werden:

- Öffnen Sie die Feststellschraube (40) der verschiebbaren Anschlagschiene und schieben sie die verschiebbare Anschlagschiene nach außen.
- Die verschiebbare Anschlagschiene (39) muss so weit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen Anschlagschiene (39) und Sägeblatt (5) maximal 5 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der Anschlagschiene und dem Sägeblatt keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (40) wieder anziehen.

6.1 Verwendung als Tischsäge (Abb. 1)

Säge auf Tischbetrieb einstellen
(siehe 5.2.2, 6)

Achtung beim Einschneiden.

6.1.1 Ein-, Ausschalter (Abb. 20)

- Durch Drücken des grünen Tasters (a) kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß der rote Taster (b) gedrückt werden.

6.1.2 Schnittiefe einstellen

- Feststellmutter (15) lockern und Säge Tisch (16) auf die benötigte Schnittiefe einstellen. Das Sägeblatt (5) sollte noch einige mm über das Sägegut hinausragen.
- Feststellmutter (15) wieder fixieren.

6.1.3 Ausführung von Längsschnitten (Abb. 20-22)

- Rändelschraube (25) lösen und Quer-, Parallelanschlag (18) auf 90° einstellen Rändelschraube (25) wieder fixieren.
- Parallelanschlag (18) von rechts in die vordere Nut des Sägebrettes (16) einsetzen.
- Die beiden Rändelschrauben (26) lösen. Anschlagschiene (27) bis über die Mitte des Sägebrettes (5) verschieben und fixieren.
- Parallelanschlag (18) mittels der Maßskala (c) auf dem Sägebrett (16) auf das gewünschte Maß einstellen und mit der Fest-

stellschraube (28) festklemmen.

- Säge durch drücken der grünen Taste (a) einschalten.
- Werkstück langsam und präzise entlang des Parallelanschlages (18) zum Sägeblatt (5) verschieben.
- Der obere Sägeblattschutz (17) öffnet sich beim Verschieben des Schnittgutes von selbst.

• **Achtung:**

Bei Werkstückbreiten **unter 120 mm** ist im Bereich des Sägeblattes (5) unbedingt der Schiebstock (29) zu verwenden. (siehe Abb. 21) (Im Lieferumfang enthalten!)

Bei Werkstückbreiten unter 30 mm ist ein Schiebeh Holz (d) zum Verschieben zu verwenden. (Abb. 22)

Schiebeh Holz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)

- Schnittgut immer bis zum Ende des Spaltkeils (30) durchschieben. (Abb. 22)
- Nach dem Schnitt schließt sich die Schutzhaube (17) wieder von selbst und verdeckt das Sägeblatt (5).
- Säge wieder ausschalten.
- Warnung! Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z. B. Abrollständer etc.)

6.1.4. Ausführung von Querschnitten (Abb. 20/23-24)

- Quer-, Parallelanschlag (18) von Vorne in die seitliche Nut des Sägebrettes (16) einsetzen.
- Feststellschraube (28) festziehen, bis sich der Quer-, Parallelanschlag (18) mit geringem Spiel in der Nut des Sägebrettes (16) bewegen läßt.
- Rändelschraube (25) lockern und Queranschlag (18) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen und fixieren.
- Die beiden Rändelschrauben (26) lockern und Anschlagschiene (27) nach links schieben, bis diese beim Verschieben den Sägeblattschutz (17) nicht mehr berührt. Rändelschrauben (26) wieder festziehen.
- Säge einschalten.
- Schnittgut fest an die Anschlagschiene (27) drücken und zusammen mit dem Quer-, Parallelanschlag (18) langsam in das Sägeblatt (5) schieben um den Schnitt auszuführen.
- Nach Beendigung des Schneidevorgangs, Säge wieder ausschalten.

6.2. Verwendung als Kappsäge Säge auf Kappbetrieb einstellen (siehe 6.2.1.)

6.2.1 Einstellungen (Abb. 2/3)

- Der Maschinenkopf kann durch Lösen der Spannschraube (22) nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Der Drehtisch (8) ist durch Lösen der Feststellschrauben (10) von -45° bis +45° verstellbar.
- Die Säge wird durch Drücken des Ein-, Ausschalters (3) in Betrieb genommen. Der Schalter muß während des Sägens gedrückt gehalten werden.

6.2.2 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb. 2/29)

- Die Säge wird durch gleichzeitiges Drücken des Ein-, Ausschalters (3) eingeschaltet.
 - Achtung! Das zu sägende Material sicher auf die Maschinenfläche auflegen und mit der Klemme (37) sichern, damit das Material sich während des Schneidens nicht verschiebt.
 - Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
 - Entriegelungshebel (1) drücken und Maschinenkopf mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
 - Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-, Ausschalter (3) loslassen.
- Warnung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Handgriff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

6.2.3 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° - 45° (Abb. 25)

Mit der Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Maschinenkopf in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern der Feststellschraube (10) lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. die Markierung (a) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschtem Winkelmaß (11) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Die Feststellschraube (10) wieder festziehen

um Drehtisch (8) zu fixieren.

- Schnitt wie unter Punkt 6.2.2 beschrieben ausführen.

6.2.4 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 26/27)

Mit der Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf nach links neigen, bis der Zeiger auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Spannschraube (22) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt 6.2.2 beschrieben durchführen.

6.2.5 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° - 45° (Abb. 25-28)

Mit der Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern der Feststellschraube (10) lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 6.2.3).
- Die Feststellschraube (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Spannschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 6.2.4).
- Spannschraube (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 6.2.2 beschrieben ausführen.

7. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

8.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

8.2 Kohlebürsten

Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

Gefahr! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

8.3 Wartung

- Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.

8.4 Ersatzteil- und Zubehörbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info



Tipp! Für ein gutes Arbeitsergebnis empfehlen wir hochwertiges Zubehör von **KWB**! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

9. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

10. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\max} = 0,306 \, \Omega$ (Ohm) nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Service-Informationen

Wir unterhalten in allen Ländern, welche in der Garantiekunde benannt sind, kompetente Service-Partner, deren Kontakte Sie der Garantiekunde entnehmen. Diese stehen Ihnen für alle Service-Belange wie Reparatur, Ersatzteil- und Verschleißteil-Versorgung oder den Bezug von Verbrauchsmaterialien zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Kategorie	Beispiel
Verschleißteile*	Kohlebürsten
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile*	Sägeblatt, Schiebstock
Fehlteile	

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.isc-gmbh.info anzumelden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die der u. g. Hersteller zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern seiner Neugeräte verspricht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät des u. g. Herstellers, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel am Gerät oder den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub, Transportschäden), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.
4. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät an unter: www.isc-gmbh.info. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
um Ihnen noch mehr Service zu bieten, haben Sie die Möglichkeit auf unserem Onlineportal weitere Informationen abzurufen.

Sollten einmal Probleme oder Fragen zu Ihrem Produkt auftreten, können Sie schnell und einfach unter www.isc-gmbh.info viele Aktionen durchführen. Hier einige Beispiele:

- Ersatzteile bestellen
- Aktuelle Preisauskünfte
- Verfügbarkeiten der Ersatzteile
- Servicestellen Vorort für Benzingeräte
- Defekte Geräte anmelden
- Garantieverlängerungen (nur bei bestimmten Geräten)
- Bestellverfolgung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch online unter www.isc-gmbh.info!

The banner features a central graphic of a globe with a grid overlay. A circular logo with the letters 'ISC' is positioned in the center of the globe. Surrounding this central logo are eight rectangular boxes, each containing a service category: 'Garantieabwicklung' (top), 'Downloads' (top right), 'Reparatur' (bottom right), 'Servicepartner' (bottom), 'Zubehör' (bottom left), 'Ersatzteilservice' (middle left), 'Produktinfos' (top left), and 'Ersatzteile' (middle). The text 'Eine Adresse für alle Fälle!' is at the top left, and 'www.isc-gmbh.info' is prominently displayed below it. The ISC logo is also present in the top right corner. At the bottom, the text 'International Service Center' is written in a large, bold font, with 'www.isc-gmbh.info' in a smaller font to its right. A faint background image of a woman's face is visible on the right side of the banner.

Eine Adresse für alle Fälle!

www.isc-gmbh.info

ISC

Garantieabwicklung

Downloads

Reparatur

Servicepartner

Zubehör

Ersatzteilservice

Produktinfos

International Service Center

www.isc-gmbh.info

Telefon: 09951 / 95 920 00 · Telefax: 09951/95 917 00
E-Mail: info@einhell.de · Internet: www.isc-gmbh.info
ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)



Danger! - Lisez ce mode d'emploi pour diminuer le risque de blessures



Prudence! Portez une protection de l'ouïe. L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.



Prudence! Portez un masque anti-poussière. Lors de travaux sur du bois et autres matériaux, de la poussière nuisible à la santé peut être dégagée. Ne travaillez pas sur du matériau contenant de l'amiante !



Prudence! Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.



Prudence! Risque de blessure ! Ne mettez pas vos doigts dans la lame en rotation.



Avertissement ! Le rail de butée mobile doit être fixé à l'extérieur pour les couples d'onglet (avec tête de sciage inclinée ou table tournante avec réglage d'angle).
Pour les coupes de tronçonnage de 90°, le rail de butée mobile doit être fixé à l'intérieur.

Danger !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

Danger !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

2. Description de l'appareil et volume de livraison**2.1 Description de l'appareil (figure 1-3)**

1. Bouton de déverrouillage
2. Poignée
3. Interrupteur Marche/Arrêt pour mode tronçonneuse
4. Interrupteur Marche/Arrêt pour mode table
5. Lame de scie
6. Capot de protection de lame de scie amovible
7. Rail de butée
8. Table tournante
9. Table inférieure
10. Vis de fixation pour table tournante
11. Echelle
12. Insertion de table inférieure
13. Logement pour supports de pièce à usiner
14. Recouvrement de la lame de scie inférieur
15. Ecou de serrage
16. Table de sciage
17. Capot de protection de lame de scie supérieur

18. Butée transversale ou parallèle
19. Clé à six pans creux
20. Supports de pièce à usiner
21. Clé à ergots
22. Vis de serrage
23. Boulon de sécurité
24. Levier de verrouillage
25. Vis moletée pour réglage d'onglet
26. Vis moletée
27. Rail de butée
28. Vis de fixation pour largeur de coupe
29. Poussoir
30. Coin à refendre
31. Tubulure d'aspiration
32. Vis à six pans creux
33. Vis à empreinte cruciforme
34. Insertion de table supérieure
35. Bride extérieure
36. Vis de fixation du support de pièces
37. Dispositif de serrage
38. Poignée encastrée
39. Rail de butée mobile
40. Vis de fixation pour rail de butée mobile

2.2 Volume de livraison

Veillez contrôler si l'article est complet à l'aide de la description du volume de livraison. S'il manque des pièces, adressez-vous dans un délai de 5 jours maximum après votre achat à notre service après-vente ou au magasin où vous avez acheté l'appareil muni d'une preuve d'achat valable. Veuillez consulter pour cela le tableau des garanties dans les informations service après-vente à la fin du mode d'emploi.

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

Danger !

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Lame de scie à garnissage en métal dur
- Butée transversale ou parallèle
- Poussoir

- Support de pièce à usiner
- Clé à ergots
- Clé à six pans creux
- Mode d'emploi d'origine
- Consignes de sécurité

3. Utilisation conforme à l'affectation

La scie tronçonneuse à onglet à table supérieure sert à tronçonneur et à couper en longueur et transversalement (uniquement avec butée transversale) du bois et plastique, en fonction de la taille de la machine.

La scie n'est pas appropriée à découper le bois de chauffage. La machine ne doit être employée que pour le but pour lequel elle a été conçue.

Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'affectation prévue. L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts ou des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage. Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruits des risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. En fonction de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître :

- Toucher la lame de scie dans la partie non recouverte.
- Mettre la main dans la lame de scie fonctionnante (blessures par coupures).
- Rebond de pièces à travailler et d'éléments de pièces à travailler
- Ruptures de lames de scie
- Ejection d'éléments à métal dur défectueux

de la lame de scie.

- Baisse de l'ouïe lorsque le protège-oreilles n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Données techniques

Moteur à courant alternatif	230-240 V ~ 50 Hz
Puissance	1800 Watt
Mode de travail	S1
Vitesse de rotation de marche à vide n ₀	4500 tr/min
Lame de scie en métal dur	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	36
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Surface au sol	490 x 318 mm
Poids	13,5 kg

Comme scie à table :

Table de sciage	416 x 352 mm
Profondeur de coupe	40 mm maxi.
Coupe transversale maximale de la pièce à usiner	15,5 x 40 mm
Taille minimum de la pièce à usiner	30 x 10 x 100 mm
Hauteur de coupe	0 - 40 mm
Butée parallèle	pivotable de -45° à + 45°

Comme scie tronçonneuse :

Zone de pivotement	-45° / 0° / +45°
Coupe d'onglet	de 0° à 45° vers la gauche
Largeur de scie à 90°	130 x 75 mm
Largeur de scie à 45°	120 x 50 mm
Largeur de la scie à 2 x 45°	
(double coupe en onglet)	70 x 35 mm
Taille minimum de la pièce à usiner	
.....	50 x 10 x 100 mm

Danger !**Bruit et vibration**

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN 61029.

Niveau de pression acoustique L_{pA}	93 dB(A)
Imprécision K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA} ...	106 dB(A)
Imprécision K_{WA}	3 dB

Portez une protection acoustique.

L'exposition au bruit peut entraîner la perte de l'ouïe.

Les valeurs totales des vibrations (somme des vecteurs de trois directions) ont été déterminées conformément à EN 61029.

Valeur d'émission de vibration $a_h = 2,02 \text{ m/s}^2$
Insécurité $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

La valeur d'émission de vibration a été mesurée selon une méthode d'essai normée et peut être modifiée, en fonction du type d'emploi de l'outil électrique ; elle peut dans certains cas exceptionnels être supérieure à la valeur indiquée.

La valeur d'émission de vibration indiquée peut être utilisée pour comparer un outil électrique à un autre.

La valeur d'émission de vibration indiquée peut également être utilisée pour estimer l'altération au début.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.

- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

Prudence !**Risques résiduels**

Même en utilisant cet outil électrique conformément aux prescriptions, il reste toujours des risques résiduels. Les dangers suivants peuvent apparaître en rapport avec la construction et le modèle de cet outil électrique :

1. Lésions des poumons si aucun masque anti-poussière adéquat n'est porté.
2. Déficience auditive si aucun casque anti-bruit approprié n'est porté.
3. Atteintes à la santé issues des vibrations main-bras, si l'appareil est utilisé pendant une longue période ou s'il n'a pas été employé ou entretenu dans les règles de l'art.

5. Avant la mise en service

Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

Avertissement !

Enlevez systématiquement la fiche de contact avant de paramétrer l'appareil.

- La machine doit être mise en place de façon à ce qu'elle tienne bien, autrement dit elle doit être vissée sur un établi, un support universel ou autre.
- Avant la mise en service, montez selon les règles tous les capots et les dispositifs de sécurité.
- La lame de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur MARCHE/ARRET, assurez-vous que la lame de scie soit correctement montée et que les éléments mobiles soient souples.
- Avant de raccorder la machine, soyez sûr que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.
- Fixez le dispositif de serrage (37) à la partie supérieure du rail de butée à l'aide de la vis.

5.1 Montage de la scie : (fig. 1-4)

- Enfichez les deux étriers de support de pièce à usiner (20) dans les logements (13) prévus à cet effet sur le côté de l'appareil et fixez-les avec les vis (36).
- Afin d'éviter que la scie ne bascule vers l'arrière, le pied d'appui (a) supplémentaire doit être retiré de l'appareil (fig. 4)

5.2 Changement du format de la scie universelle (fig. 1-8)

La scie a deux positions de travail :

A: Scie circulaire à table (fig. 1)

B: scie tronçonneuse à onglet (fig.2)

Pour changer le mode de la scie universelle, procédez exactement étape par étape selon le processus suivant, sinon cela peut endommager les pièces.

Attention : Débranchez la prise secteur avant de convertir la scie !

La scie est livrée dans l'état de fonctionnement A (scie circulaire)

5.2.1 Mettre la scie en mode tronçonneuse

- Commencez par desserrer l'écrou de serrage (15)
- Maintenez la table de menuisier (16) vers le bas avec une légère contre-pression et desserrez le levier de verrouillage (24) (déplacer vers le bas)
- Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, Ne lâchez pas la table (16) mais ramenez la table (16) vers le haut lentement et avec une légère contre-pression.
- Serrez à nouveau l'écrou de serrage (15).
- Serrez à nouveau le levier de verrouillage (24)
- Poussez la tête de la machine vers le bas avec la poignée (2) et retirez le boulon de sécurité (23). Ainsi, l'interrupteur (4) pour le mode table est mis hors tension et l'interrupteur (3) pour le mode tronçonneuse est mis sous tension.
- Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas la poignée (2) mais ramenez la tête de la machine en haut lentement et avec une légère contre-pression.
- Enlevez le recouvrement de la lame de scie inférieure (14).
- La scie est maintenant en mode tronçonneuse.

5.2.2 Mettre la scie en mode table

- Placez la tête de la machine à plomb et la table tournante (8) sur 0°.
- Fixez les vis de fixation (10) et la vis de serrage (22).
- Posez le recouvrement de la lame de scie inférieure (14) sur le plateau tournant (8), ce faisant, les deux pieds arrière du recouvrement (14) doivent s'enclencher fixement derrière le rail de butée (7).
- Poussez le bouton de déverrouillage (1) et baissez la tête de la machine avec la poignée (2) jusqu'au capot de protection de lame de scie inférieure (14) recouvre entièrement la lame de scie.
- Introduisez le boulon de sécurité (23) pour fixer la scie dans la position inférieure. Ceci permet de dévier à nouveau la tension secteur de l'interrupteur (3) vers l'interrupteur (4).
- Desserrez levier de verrouillage (24) (déplacer vers le bas)
- Desserrez l'écrou de fixation (15) et baissez la table (16) à la profondeur de coupe souhaitée.
- Fixez à nouveau l'écrou de serrage (15).
- Serrez à nouveau le levier de verrouillage (24)
- L'abaissement de la table de sciage (16) bloque le boulon de sécurité (23) à l'aide de la fourche de verrouillage (24) de manière à ne pas pouvoir être retiré.
- Maintenant, la scie est à nouveau en mode table.

5.3 Réglage de la scie. (fig. 1/2)

- Pour ajuster le plateau tournant (8) dévissez la vis de blocage (10) de 2 tours.
- Le plateau tournant (8) s'enclenche aux positions 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° et 45°. Dès que le plateau tournant (8) est enclenché, il faut fixer en plus la position en serrant la vis de fixation (10).
- Si vous avez besoin d'autres valeurs d'angle, le plateau tournant (8) est seulement fixé par le biais de la vis de fixation (10).
- En poussant légèrement la tête de la machine vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (23) du support du moteur, la scie est déverrouillée en position de travail inférieure. Tournez le boulon de sécurité (23) de 90° pour que la tête de la machine reste déverrouillée.
- Pivotez la tête de la machine vers le haut.
- La tête de la machine peut être inclinée vers

la gauche de maxi. 45° en dévissant la vis de serrage (22).

- Vérifiez la conformité de la tension secteur avec la tension indiquée sur la plaque signalétique et branchez l'appareil.

5.4 Ajustement de précision pour tronçonnage à 90° (fig. 1-3/9/10)

- Baissez la tête de la machine vers le bas et fixez-la avec le boulon de sécurité (23).
- Détendez la vis de serrage (22).
- Amenez une équerre à chapeau (a) entre la lame (5) et le plateau tournant (8).
- Desserrez le contre-écrou (b) et déplacez la vis d'ajustage (c) jusqu'à ce que l'angle entre la lame (5) et la table tournante (8) soit de 90°.
- Pour fixer ce réglage, serrez à nouveau le contre-écrou (b).

5.5 Ajustage de précision de la butée pour coupe biseau 45° (fig. 1-3/11/12)

- Baissez la tête de la machine vers le bas et fixez-la avec le boulon de sécurité (23).
- Fixez la table tournante (8) en position 0°.
- Desserrez la vis de serrage (22) et avec la poignée (2), amenez la tête de la machine vers la gauche, sur 45°.
- Amenez l'équerre à chapeau 45° (f) entre la lame (5) et la table tournante (8).
- Desserrez le contre-écrou (d) et déplacez la vis d'ajustage (e) jusqu'à ce que l'angle entre la lame (5) et la table tournante (8) soit de 45°.
- Serrez à nouveau le contre-écrou (d) pour fixer ce réglage.

5.6 Aspiration de la sciure (fig. 13)

- La scie est équipée d'une tubulure d'aspiration (31) pour les copeaux.
- Elle se raccorde ainsi facilement à tous les dispositifs d'aspiration de copeaux.
- N'exploitez l'appareil qu'avec l'aspiration. Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration..

5.7 Remplacement de la lame de scie (fig. 7/14/15)

- Débranchez la prise secteur, la lame de scie doit être à l'arrêt complet.
- Régler la scie en mode tronçonneuse.
- (voir 5.2.1)
- Desserrez les deux vis à six pans creux (32) et enlevez le coin à refendre (30) y compris le capot de protection de lame de scie (17).
- Retirez la vis à tête cruciforme (33) et l'insertion de table (34).
- Bloquez la bride extérieure (35) à l'aide de la clé à ergots (21) ci-jointe et dévissez la vis à l'aide de la clé allen (19) dans le sens horaire (attention ! filetage à gauche !).
- Retirez la lame de scie (5) de la bride intérieure et retirez-la vers le haut par la fente de la table (16).
- Nettoyez à fond la bride extérieure et intérieure tout comme l'arbre du moteur, avant d'introduire et de serrer à fond la nouvelle lame de scie. Attention ! Le biais de coupe des dents, autrement dit le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche sur le boîtier.
- Insérez à nouveau et serrez à fond l'insertion de table (34), le coin à refendre (30) et le capot de protection de lame de scie (17).
- Lors de la fixation du coin à refendre (30) il faut veiller à ce que l'écartement entre les dents de la lame de scie et le coin à refendre soit compris entre 3 mm et 5 mm. (fig. 19)
- Avant de continuer à travailler avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

6. Commande

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.

Attention : La machine est équipée d'un interrupteur de surcharge (fig. 17/fig. a). Si la machine est surchargée, elle se met automatiquement hors circuit.

Il faut attendre quelques minutes avant de remettre la machine en circuit, cela lui permet de refroidir. Enfoncez ensuite une nouvelle fois l'interrupteur de surcharge (a) et vous pouvez à nouveau employer la machine.

Avertissement ! Pour le tronçonnage à 90°, il faut fixer le rail de butée mobile (39) à l'intérieur :

- Desserrez la vis de fixation (40) du rail de butée mobile et poussez le rail de butée mobile vers l'intérieur.
- Le rail de butée mobile (39) doit être bloqué avant la position la plus à l'intérieur de telle manière que l'écart entre rail de butée (39) et lame de scie (5) soit au maximum de 5 mm.
- Vérifiez avant de faire la coupe qu'il n'y ait pas de collision possible entre le rail de butée et la lame de scie.
- Resserrez la vis de fixation (40).

Avertissement ! Le rail de butée mobile (39) doit être fixé à l'extérieur pour les coupes d'onglet de 0° à 45° (avec tête de sciage inclinée ou table tournante avec réglage d'angle) :

- Desserrez la vis de fixation (40) du rail de butée mobile et poussez le rail de butée mobile vers l'extérieur.
- Le rail de butée mobile (39) doit être bloqué avant la position la plus à l'intérieur de telle manière que l'écart entre rail de butée (39) et lame de scie (5) soit au maximum de 5 mm.
- Vérifiez avant de faire la coupe qu'il n'y ait pas de collision possible entre le rail de butée et la lame de scie.
- Resserrez la vis de fixation (40).

6.1 Utilisation comme scie à table (fig. 1) Mettre la scie en mode table (voir 5.2.2/6) Attention en entaillant.

6.1.1 Interrupteur marche / arrêt (fig. 1)

- En appuyant sur le bouton-poussoir vert (a), la scie peut être mise en circuit. Avant le début du sciage, patientez jusqu'à ce que la lame (5) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour remettre la scie hors circuit, le bouton-poussoir rouge (b) doit être appuyé.

6.1.2 Régler la profondeur de coupe

- Desserrez l'écrou de serrage (15) et réglez la table (16) sur la profondeur de coupe nécessaire. La lame de scie (5) doit encore dépasser de quelques mm au-dessus de l'objet à scier.
- Fixez à nouveau l'écrou de serrage (15).

6.1.3 Exécuter des coupes longitudinales (fig. 20-22)

- Desserrez la vis moletée (25) et réglez à nouveau la butée transversale et parallèle (18) à 90°. Fixez à nouveau la vis moletée (25).
- Insérez la butée parallèle (18) par la droite dans la rainure avant de la table de sciage (16).
- Desserrez les deux vis moletées (26). Faites avancer le rail de butée (27) jusqu'au milieu de la lame de scie (5) et fixez-la.
- Réglez la butée parallèle (18) à l'aide de la graduation (c) sur la table (16) sur la cote désirée et bloquez-la avec la vis de fixation (28).
- Mettez la scie en service en appuyant sur la touche verte (a).
- Avancez lentement la pièce à usiner et avec précision le long de la butée parallèle (18) vers la lame de scie (5).
- Le capot de protection de lame de scie (17) supérieur s'ouvre par lui-même lorsque l'objet à couper avance.
- Attention : Pour des pièces d'une largeur inférieure à 120 mm, il faut absolument utiliser le poussoir (29) dans la zone de la lame de scie (5). (voir fig.21)(compris dans la fourniture!) Pour des pièces d'une largeur inférieure à 30 mm, il faut utiliser un bois poussoir (d) pour l'avancer. (fig. 22) Bois poussoir non compris dans la livraison ! (disponible dans le commerce spécialisé)
- Poussez toujours l'objet à couper jusqu'au bout du coin à refendre (30). (fig. 22)
- Après la coupe, le capot de protection (17) se referme de lui-même et recouvre la lame de scie (5).
- Mettez la scie à nouveau hors service.
- Attention : Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe. (par ex. supports de déroulage, etc.)

6.1.4 Réalisation de coupes transversales (fig. 10/23/24)

- Insérez la butée transversale, parallèle (18) par l'avant dans la rainure latérale de la table de sciage (16).
- Serrez à fond la vis de fixation (28) jusqu'à ce que la butée transversale, parallèle (18) se laisse déplacer avec jeu réduit dans la rainure de la table de sciage (16).
- Desserrez la vis moletée (25) et réglez et fixez la butée transversale (18) à la cote d'angle souhaitée.
- Desserrez les deux vis moletées (26) et poussez le rail de butée (27) vers la gauche,

jusqu'à ce que ceux-ci ne touchent plus le capot de protection de lame de scie (17) lors de l'avance. Resserrez les vis moletées (26).

- Mettez la scie en circuit.
- Appuyez solidement l'objet à couper contre le rail de butée (27) et poussez-le fortement avec la butée transversale, parallèle (18) dans la lame de scie (5) pour réaliser la coupe.
- A la fin de la coupe, éteindre à nouveau la scie.

6.2. Utilisation comme scie tronçonneuse

Mettre scie en mode tronçonneuse (voir 6.2.1., 6)

6.2.1 Réglages (fig. 2/3)

- La tête de la machine peut être inclinée vers la gauche de max. 45° en desserrant la vis de serrage (22).
- La table tournante (8) peut être réglée en desserrant les vis de fixation (10) de -45° à +45°.
- La scie est mise en service en appuyant sur l'interrupteur marche, arrêt (3). L'interrupteur doit rester enfoncé pendant le sciage.

6.2.2 Tronçonnage de 90° et table tournante 0° (fig. 2/29)

- La scie est mise en service en appuyant simultanément sur l'interrupteur Marche / Arrêt (3).
- Attention ! Posez le matériau à scier correctement sur la surface de la machine et sécurisez-le à l'aide du dispositif de serrage (37) afin qu'il ne se décale pas pendant la coupe.
- Après la mise en service de la scie, attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (5) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Appuyez sur le levier de déverrouillage (1) et déplacez d'une légère pression la tête de la machine régulièrement avec la poignée (2) vers le bas à travers la pièce à usiner.
- Après avoir terminé la coupe, replacez la tête de la machine en position haute de repos et relâchez l'interrupteur Marche Arrêt (3). Attention ! Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas la poignée (2) après la fin de la coupe mais ramenez la tête de la machine en haut lentement et avec une légère contre-pression.

6.2.3 Tronçonnage 90° et table tournante 0°-45° (fig. 25)

A l'aide de la scie tronçonneuse à onglet à table supérieure, il est possible d'effectuer des coupes en biais vers la gauche et vers la droite de 0°-45° par rapport au rail de butée.

- Amenez la tête de la machine en position haute.
- Desserrez la table tournante (8) en desserrant la vis de fixation (10).
- Réglez l'angle désiré de la table de rotation (8) à l'aide de la poignée (2), autrement dit, le repère (a) sur la table de rotation doit se trouver sur la cote d'angle désirée (11) au niveau de la plaque de base fixe (9).
- Resserrez à fond la vis de serrage (10) pour fixer la table tournante (8).
- Réalisez la coupe comme décrit au point 6.2.2.

6.2.4 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° (fig. 26/27)

A l'aide de la scie tronçonneuse à onglet à table supérieure, il est possible d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0°-45° par rapport à la surface de travail.

- Amenez la tête de la machine en position haute.
- Fixez la table tournante (8) en position 0°.
- Desserrez la vis de serrage (22) et faites pencher la tête de la machine vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à ce que le pointeur (b) soit sur la cote angulaire désirée.
- Fixez à nouveau la vis de serrage (22) et effectuez la coupe comme décrit au point 6.2.2

6.2.5 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (fig. 25-28)

A l'aide de la scie tronçonneuse à onglet à table, il est possible d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail et simultanément de 0° à 45° par rapport au rail de butée (double coupe en onglet).

- Amenez la tête de la machine en position haute.
- Desserrez la table tournante (8) en desserrant la vis de fixation (10).
- Avec la poignée (2), réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré (cf. pour ce faire également le point 6.2.3.)
- Resserrez à fond la vis de serrage (10) pour fixer la table tournante.
- Desserrez la vis de serrage (22) et faites pencher la tête de la machine vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à l'angle désiré (cf.

- aussi à ce propos le point 6.2.4.)
- Resserrez la vis de serrage (22) à fond.
- Réalisez la coupe comme décrit au point 6.2.2.

7. Remplacement de le câble d'alimentation réseau

Danger !

Si le câble d'alimentation réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

8. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Danger !

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

8.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil. La pénétration de l'eau dans un appareil électrique augmente le risque de décharge électrique.

8.2 Brosses à charbon

Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité.

Danger ! Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

8.3 Maintenance

- Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.
- Toutes les pièces amovibles doivent être re-graissées à intervalles réguliers.

8.4 Commande de pièces de rechange et d'accessoires :

Veuillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange ;

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de la pièce de rechange requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info



Astuce ! Pour un bon résultat, nous recommandons les accessoires haut de gamme de **KWB** ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

9. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil doit être déposé dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

10. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel tout comme inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.



Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères!

Selon la norme européenne 2012/19/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Toute réimpression ou autre reproduction de la documentation et des papiers joints aux produits, même sous forme d'extraits, est uniquement permise une fois l'accord explicite de l'ISC GmbH obtenu.

Sous réserve de modifications techniques

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de « $Z = 0,306 \Omega$ » ou
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

Informations service après-vente

Nous disposons dans tous les pays mentionnés dans le bon de garantie de partenaires de service après-vente compétents dont vous trouverez les coordonnées dans le bon de garantie. Ceux-ci se tiennent à votre disposition pour tout ce qui concerne le service après-vente comme les réparations, l'approvisionnement en pièces de rechange et d'usure ou l'achat de pièces de consommation.

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables.

Catégorie	Exemple
Pièces d'usure*	brosses à charbon
Matériel de consommation/ pièces de consommation*	lame
Pièces manquantes	

*Pas obligatoirement compris dans la livraison !

En cas de vices ou de défauts, nous vous prions d'enregistrer le cas du défaut sur internet à l'adresse www.isc-gmbh.info. Veuillez donner une description précise du défaut et répondre dans tous les cas aux questions suivantes :

- est-ce que l'appareil a fonctionné une fois ou était-il défectueux dès le départ ?
- avez-vous remarqué quelque chose avant la panne (symptôme avant la panne) ?
- quel est le défaut de fonctionnement de l'appareil à votre avis (symptôme principal) ?
Décrivez ce défaut de fonctionnement.

Bon de garantie

Chère cliente, cher client,
nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si toutefois, il arrivait que cet appareil ne fonctionne pas parfaitement, nous en sommes désolés et nous vous prions de vous adresser à notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bon de garantie. Nous nous tenons également volontiers à votre disposition par téléphone au numéro de service après-vente indiqué. La garantie est valable dans les conditions suivantes :

1. Les conditions de garantie réglementent les prestations de garantie supplémentaires que le fabricant mentionné ci-dessous promet aux acheteurs de ses appareils en supplément de la prestation de garantie légale. Vos droits légaux en matière de garantie restent inchangés. Notre prestation de garanti est gratuite pour vous.
2. La prestation de garantie s'étend exclusivement aux défauts résultant d'une erreur de fabrication ou de matériau d'un appareil neuf du fabricant mentionné ci-dessous et acheté par vos soins. La prestation de garantie se limite selon notre décision soit à la résolution de tels défauts sur l'appareil, soit à l'échange de l'appareil.
Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Il n'y a donc pas de contrat de garantie quand l'appareil a été utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles ou exposé à une sollicitation semblable pendant la durée de la garantie.
3. Sont exclus de notre garantie :
 - les dommages liés au non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation incorrecte, au non-respect du mode d'emploi (en raison par ex. du branchement de l'appareil sur la tension de réseau ou le type de courant incorrect), au non-respect des dispositions de maintenance et de sécurité ou résultant d'une exposition de l'appareil à des conditions environnementales anormales ou d'un manque d'entretien et de maintenance.
 - les dommages résultant d'une utilisation abusive ou non conforme (comme par ex. une surcharge de l'appareil ou une utilisation d'outils ou d'accessoires non autorisés), de la pénétration d'objets étrangers dans l'appareil (comme par ex. du sable, des pierres ou de la poussière), de l'utilisation de la force ou de la violence (comme par ex. les dommages liés aux chutes).
 - les dommages sur l'appareil ou des parties de l'appareil résultant de l'usure normale liée à l'utilisation de l'appareil ou de toute autre usure naturelle.
4. La durée de garantie est de 24 mois et débute à la date d'achat de l'appareil. Les droits à la garantie doivent être revendiqués avant l'expiration de la durée de garantie dans un délai de deux semaines après avoir constaté le défaut. La revendication de droits à la garantie après expiration de la durée de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne ni une extension de la durée de garantie ni le début d'une nouvelle durée de garantie pour cet appareil ou toute autre pièce de rechange installée sur l'appareil. Cela est valable également dans le cas d'une intervention du service après-vente à domicile.
5. Pour faire valoir vos droits à la garantie, veuillez enregistrer l'appareil défectueux à l'adresse suivante : www.isc-gmbh.info. Si le défaut de l'appareil est inclut dans la garantie, vous recevrez sans délai un appareil réparé ou un nouvel appareil.

Bien entendu, nous réparons volontiers les défauts de votre appareil qui ne sont pas ou plus compris dans l'étendue de la garantie contre le remboursement des frais de réparation. Pour cela, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Pour les pièces d'usure, de consommation et manquantes, nous renvoyons aux restrictions de cette garantie conformément aux informations du service après-vente de ce mode d'emploi.



Pericolo! - Per ridurre il rischio di lesioni leggete le istruzioni per l'uso



Attenzione! Portate cuffie antirumore. L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.



Attenzione! Mettete una maschera antipolvere. Facendo lavori su legno o altri materiali si può creare della polvere nociva alla salute. Non lavorate materiale contenente amianto!



Attenzione! Indossate gli occhiali protettivi. Scintille create durante il lavoro o schegge, trucioli e polveri scaraventate fuori dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.



Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettete le mani sulla lama in movimento.



Avvertenza! Per tagli obliqui (con testa della troncatrice inclinata o piano girevole fissato con inclinazione) la barra di battuta scorrevole deve essere fissata in una posizione esterna. Per troncatore a 90° la barra di battuta scorrevole deve essere fissata nella posizione interna.

Pericolo!

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze sulla sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

Pericolo!

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti

2.1 Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1-3)

1. Pulsante di sblocco
2. Impugnatura
3. Interruttore ON/OFF per l'esercizio come troncatrice
4. Interruttore ON/OFF per l'esercizio come sega da banco
5. Lama
6. Coprilama mobile
7. Battuta
8. Piano girevole
9. Piano di lavoro inferiore
10. Vite di serraggio per piano girevole
11. Scala
12. Insert in basso
13. Sede per l'appoggio del pezzo da lavorare
14. Coprilama mobile inferiore
15. Controdado
16. Piano di lavoro
17. Coprilama superiore
18. Guida trasversale o parallela
19. Brugola
20. Appoggi del pezzo da lavorare

21. Chiave a foro frontale
22. Leva di serraggio
23. Perno di sicurezza
24. Leva di bloccaggio
25. Vite zigrinata per regolazione del taglio obliquo
26. Vite zigrinata
27. Battuta
28. Vite di serraggio per larghezza di taglio
29. Spintore
30. Cuneo
31. Bocchettone di aspirazione
32. Vite a esagono cavo
33. Vite a croce
34. Insert in alto
35. Flangia esterna
36. Vite di serraggio per appoggio del pezzo da lavorare
37. Morsetto
38. Cavità di impugnatura
39. Barra di battuta scorrevole
40. Vite di bloccaggio per barra di battuta scorrevole

2.2 Elementi forniti

Verificate che l'articolo sia completo sulla base degli elementi forniti descritti. In caso di parti mancanti, rivolgetevi al nostro Centro Servizio Assistenza o al punto vendita in cui avete acquistato l'apparecchio presentando un documento di acquisto valido entro e non oltre i 5 giorni lavorativi dall'acquisto dell'articolo. Al riguardo fate attenzione alla Tabella Garanzia nelle informazioni sul Servizio Assistenza alla fine delle istruzioni.

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballo (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Pericolo!

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Lama riportata in metallo duro
- Guida trasversale o parallela
- Spintore

- Appoggio del pezzo da lavorare
- Chiave a foro frontale
- Brugola
- Istruzioni per l'uso originali
- Avvertenze di sicurezza

3. Utilizzo proprio

La troncatrice con piano di appoggio effettua sia troncatriche che tagli longitudinali e trasversali (solo con guida trasversale) di legno e plastica, in conformità alle dimensioni dell'apparecchio. La segatrice non è adatta a tagliare legna da ardere.

La sega la si deve usare soltanto per i lavori a cui è destinata.

Ogni altro uso senza specifico rapporto non è regolamentare. Per tutti i qualsivoglia danni o ferite, da esso risultanti, è responsabile chi lo usa/lo manovra e non il costruttore.

Ci si deve servire soltanto di dischi di taglio appositamente realizzati per la sega. È vietato l'uso di qualsiasi tipo di disco troncatore. L'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni di montaggio e le avvertenze sul funzionamento riportate nelle istruzioni d'uso, fanno integralmente parte dell'impiego regolamentare previsto.

Le persone, che usano o manutenzionano la sega, devono averne pratica ed essere al corrente degli eventuali pericoli incombenti.

Oltre a ciò ci si deve minutamente attenere alle norme sulla prevenzione degli infortuni.

Si devono osservare le ulteriori regole generali sugli ambiti medico-operativi e sulla sicurezza in campo tecnico.

I cambiamenti effettuati alla sega esonerano il produttore da qualsiasi responsabilità ed escludono totalmente i danni rispettivamente risultanti. Sebbene la sega venga regolamentarmente usata, non si possono interamente rendere nulli determinati, ulteriori fattori sulla eventualità di subire dei danni. A causa della costruzione e struttura della macchina si possono presentare i rischi seguenti:

- non mettere le mani sul disco della sega nella zona non coperta del disco stesso;
- non toccare con le mani il disco rotante della sega (pericolo di lesione);
- contraccolpo di pezzi di lavorare e loro parti
- il disco della sega si può rompere;

- i pezzi danneggiati del disco della sega in metallo duro possono venire scaraventati fuori;
- non servendosi del necessario dispositivo proteggiudito si può danneggiare l'organo dell'udito;
- le emissioni di polvere di legno, usando l'attrezzo in ambiente chiuso, possono recare danni alla salute.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata.....	230-240 V ~ 50 Hz
Potenza.....	1800 Watt
Modalità operativa	S1
Numero di giri a vuoto n0	4500 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	
.....	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Numero dei denti	36
Attacco di aspirazione.....	Ø 35 mm
Superficie di appoggio	490 x 318 mm
Peso.....	13,5 kg

Come sega da banco

Piano di lavoro	416 x 352 mm
Profondità di taglio	max. 40 mm
Sezione massima del pezzo da lavorare	
.....	15,5 x 40 mm
Dimensioni minime del pezzo da lavorare	
.....	30 x 10 x 100 mm
Guida parallela	regolabile da -45° a +45°

Come troncatrice

Range di inclinazione..... -45° / 0° / +45°
Taglio obliquo..... da 0° a 45° verso sinistra
Larghezza di taglio a 90°..... 130 x 75 mm
Larghezza di taglio a 45°..... 120 x 50 mm
Larghezza di taglio per 2 x 45°.....
(taglio obliquo doppio) 70 x 35 mm
Dimensioni minime del pezzo da lavorare
..... 50 x 10 x 100 mm

Pericolo!

Rumore e vibrazioni

I valori del rumore e delle vibrazioni sono stati rilevati secondo la norma EN 61029.

Livello di pressione acustica L_{pA} 93 dB (A)
Incertezza K_{pA} 3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA} 106 dB (A)
Incertezza K_{WA} 3 dB

Portate cuffie antirumore.

L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.

Valori complessivi delle vibrazioni (somma vettoriale delle tre direzioni) rilevati secondo la norma EN 61029.

Valore emissione vibrazioni $a_h = 2,02 \text{ m/s}^2$
Incertezza $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Il valore di emissione di vibrazioni indicato è stato misurato secondo un metodo di prova normalizzato e può variare a seconda del modo in cui l'elettrotroutensile viene utilizzato e, in casi eccezionali, può essere superiore al valore riportato.

Il valore di emissione di vibrazioni indicato può essere usato per il confronto tra elettrotroutensili di marchi diversi.

Il valore di emissione di vibrazioni può essere utilizzato anche per una valutazione preliminare dei rischi.

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio.

- Non sovraccaricate l'apparecchio.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.
- Indossate i guanti.

Attenzione!

Rischi residui

Anche se questo elettrotroutensile viene utilizzato secondo le norme, continuano a sussistere rischi residui. In relazione alla struttura e al funzionamento di questo elettrotroutensile potrebbero presentarsi i seguenti pericoli:

1. Danni all'apparato respiratorio nel caso in cui non venga indossata una maschera antipolvere adeguata.
2. Danni all'udito nel caso in cui non vengano indossate cuffie antirumore adeguate.
3. Danni alla salute derivanti da vibrazioni mano-braccio se l'apparecchio viene utilizzato a lungo, non viene tenuto in modo corretto o se la manutenzione non è appropriata.

5. Prima della messa in esercizio

Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

Avvertenza!

Staccate sempre la spina di alimentazione prima di ogni impostazione all'utensile.

- La macchina deve venire montata in modo stabile, cioè deve venire avvitata su un banco di lavoro, un basamento universale o similare.
- Prima della messa in funzione devono essere state regolarmente installate tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- Il disco della sega deve liberamente girarsi.
- Lavorando del legno prelavorato fare attenzione ai copri estranei, p.es. chiodi o viti ecc.
- Avanti di azionare l'interruttore di accensione/spegnimento, assicurarsi che il disco della sega sia correttamente installato e che le parti mobili si muovino facilmente.
- Prima di collegare la segatrice, accertarsi che i dati sulla targhetta del modello corrispondano ai dati della rete elettrica disponibile.
- Fissate il morsetto (37) con la vite sulla parte superiore della barra di battuta.

5.1 Montaggio della sega (Fig. 1-4)

- Inserite i due sostegni di appoggio del pezzo da lavorare (20) negli appositi alloggiamenti (13) situati nella parte laterale dell'utensile e fissateli con le viti (36).
- Per evitare che la sega si ribalti all'indietro, il piedino addizionale (a) deve essere tirato infuori dall'apparecchio (Fig. 4).

5.2 Impostazione della modalità di esercizio della sega combinata (Fig. 1-8)

La sega ha due posizioni di lavoro

A: sega circolare da banco (Fig. 1)

B: troncatrice (Fig. 2)

L'impostazione della modalità di esercizio della sega combinata deve essere effettuata seguendo esattamente tutti i passaggi del procedimento descritto di seguito, altrimenti si rischia di danneggiare i componenti.

Attenzione: staccate la spina dalla presa di corrente prima di cambiare la modalità della sega!

Alla consegna la sega è in modalità di esercizio A (sega circolare da banco)

5.2.1 Impostare la sega sulla modalità troncatrice

- Allentate prima il contro dado (15)
- Tenete il piano di lavoro (16) in basso con una leggera contropressione e lasciate la leva di bloccaggio (24) (muovere verso il basso)
- Attenzione! Grazie alla molla di richiamo l'apparecchio ritorna automaticamente in posizione superiore, non mollate perciò il piano di lavoro (16), ma muovetelo lentamente verso l'alto con una leggera contropressione.
- Serrate di nuovo il contro dado (15).
- Serrate di nuovo la leva di bloccaggio (24)
- Abbassate la testa dell'apparecchio con l'impugnatura (2) ed estraete il perno di sicurezza (23). In questo modo l'interruttore (4) per l'esercizio in modalità sega da banco viene disinserito, mentre quello (3) per l'esercizio in modalità troncatrice viene inserito.
- Attenzione! Grazie alla molla di richiamo l'apparecchio ritorna automaticamente in posizione superiore, non mollare perciò l'impugnatura (2), ma muovere lentamente verso l'alto e con una leggera contropressione la testa dell'apparecchio.
- Rimuovete il coprilama inferiore (14).
- Ora la sega è impostata per l'esercizio in mo-

dalità troncatrice.

5.2.2 Impostare la sega sulla modalità sega da banco

- Portate la testa dell'apparecchio in posizione verticale e il piano girevole (8) su 0°.
- Fissate la vite di fissaggio (10) e la leva di serraggio (22).
- Portate il coprilama inferiore (14) sul piano girevole (8) in modo che scattino i due piedi inferiori del coprilama (14) dietro la barra di guida (7).
- Premete il pulsante di sblocco (1) e con l'impugnatura (2) ribaltate verso il basso la testa dell'apparecchio, in modo che il coprilama inferiore (14) copra completamente la lama.
- Infilate il perno di sicurezza (23) per fissare la sega nella posizione inferiore. La tensione di rete viene così nuovamente commutata dall'interruttore (3) all'interruttore (4).
- Lasciate la leva di bloccaggio (24) (muovere verso il basso)
- Allentate il contro dado (15) e ribaltate il piano di lavoro (16) portandolo nella profondità di taglio desiderata.
- Fissate di nuovo il contro dado (15).
- Serrate di nuovo la leva di bloccaggio (24)
- Ribaltando il piano di lavoro (16) la forcina di bloccaggio (24) blocca il perno di sicurezza (23) in modo che non possa essere sfilato.
- Ora la sega è nuovamente impostata per l'esercizio in modalità sega da banco.

5.3 Impostazione della sega. (Fig. 1/2)

- Per regolare il piano girevole (8) allentate la vite di serraggio (10) di ca. 2 giri.
- Il piano girevole (8) dispone delle posizioni di arresto a 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° e 45°. Non appena il piano girevole (8) è ben inserito, per bloccare l'apparecchio sulla posizione desiderata è necessario inoltre riavvitare saldamente la vite di serraggio (10).
- Se fossero necessarie altre inclinazioni, il piano girevole (8) deve essere fissato solo dalla vite di serraggio (10).
- Premendo leggermente verso il basso la testa dell'apparecchio e contemporaneamente sfilando il perno di sicurezza (23) dal supporto del motore si sblocca la sega nella posizione inferiore di lavoro. Ruotate il perno di sicurezza (23) di 90° in modo che la testa dell'apparecchio rimanga sbloccata.
- Ribaltate verso l'alto la testa dell'apparecchio.
- È possibile inclinare verso sinistra la testa

dell'apparecchio per un max. di 45° allentando la leva di serraggio (22).

- Verificate che la tensione di rete corrisponda alle indicazioni riportate sulla targhetta e collegate l'apparecchio.

5.4 Regolazione di precisione della battuta per troncatura a 90° (Fig. 1-3/9/10)

- Abbassate la testa dell'apparecchio e fissatela con il perno di sicurezza (23).
- Allentate la leva di serraggio (22).
- Posizionate la squadra (a) cappello (a) tra la lama (5) e il piano girevole (8).
- Allentate il controdado (b) e ruotate la vite di regolazione (c) finché l'angolo tra la lama (5) e il piano girevole (8) sia di 90°.
- Per fissare questa regolazione, serrate di nuovo il controdado (b).

5.5 Regolazione di precisione della battuta per taglio obliquo a 45° (Fig. 1-3/11/12)

- Abbassate la testa dell'apparecchio e fissatela con il perno di sicurezza (23).
- Fissate il piano girevole (8) nella posizione di 0°.
- Allentate la leva di serraggio (22) e con l'impugnatura (2) inclinate la testa dell'apparecchio verso sinistra su 45°.
- Posizionate la squadra a cappello a 45° (f) tra la lama (5) e il piano girevole (8).
- Allentate il controdado (d) e ruotate la vite di regolazione (e) finché l'angolo tra la lama (5) e il piano girevole (8) sia esattamente di 45°.
- Per fissare questa regolazione, serrate di nuovo il controdado (d).

5.6 Aspirazione dei trucioli (Fig.13)

- La sega è dotata di un bocchettone di aspirazione (31) dei trucioli.
- Questo permette di collegarla facilmente a tutti gli aspiratori dei trucioli.
- Utilizzate l'apparecchio solo con aspirazione. Controllate e pulite regolarmente i canali di aspirazione.

5.7 Sostituzione della lama (Fig. 7/14/15)

- Disinserite la spina dalla presa di corrente e aspettate che la lama si fermi completamente.
- Impostate la sega sulla modalità troncatrice. (vedi 5.2.1)
- Allentate le viti ad esagono cavo (32) e rimuovete il cuneo (30), compreso il coprilama (17).
- Togliete le viti con intaglio a croce (33) e l'insert (34).
- Bloccate la flangia esterna (35) con la chiave

a foro frontale (21) allegata e svitate in senso orario la vite con la brugola (19) (Attenzione! Filettatura sinistrorsa!).

- Rimuovete la lama (5) dalla flangia interna e sfilatela verso l'alto attraverso la fessura del piano di lavoro (16).
- Pulite a fondo la flangia esterna ed interna e l'albero motore prima di inserire e fissare la nuova lama. Attenzione! L'obliquità di taglio dei denti, cioè il senso di rotazione della lama, deve corrispondere al senso della freccia sulla copertura esterna.
- Reinserite e serrate l'insert (34), il cuneo (30) e il coprilama (17).
- Nel fissare il cuneo (30) fate attenzione che la distanza tra i denti della lama e il cuneo sia di min. 3 mm e max. 5 mm. (Fig. 19)
- Prima di continuare a lavorare con la sega verificate che i dispositivi di protezione funzionino.

6. Uso

Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.

Attenzione: l'apparecchio è dotato di un interruttore di protezione da sovraccarico (Fig. 17/ Pos. a) che lo fa disinserire automaticamente se sottoposto a sovraccarico.

Per poter riaccendere l'apparecchio è necessario attendere alcuni minuti per lasciarlo raffreddare. Poi premete nuovamente l'interruttore di protezione da sovraccarico (a) e l'apparecchio è di nuovo utilizzabile.

Avvertimento! Per troncature a 90° la barra di battuta scorrevole (39) deve essere fissata nella posizione interna:

- Allentate la vite di bloccaggio (40) della barra di battuta scorrevole e spingete quest'ultima verso l'interno.
- La barra di battuta scorrevole (39) deve essere bloccata a una distanza tale dalla posizione più interna in modo che tra barra di battuta (39) e lama (5) ci siano al massimo 5mm.
- Prima di effettuare il taglio, controllate che non sia possibile una collisione tra la barra di battuta e la lama.
- Serrate di nuovo la vite di bloccaggio (40).

Avvertimento! Per tagli obliqui da 0°-45° (con

testa della troncatrice inclinata o piano girevole fissato con inclinazione) la barra di battuta scorrevole (39) deve essere fissata in una posizione esterna:

- Allentate la vite di bloccaggio (40) della barra di battuta scorrevole e spingete quest'ultima verso l'esterno.
- La barra di battuta scorrevole (39) deve essere bloccata a una distanza tale dalla posizione più interna in modo che tra barra di battuta (39) e lama (5) ci siano al massimo 5mm.
- Prima di effettuare il taglio, controllate che non sia possibile una collisione tra la barra di battuta e la lama.
- Serrate di nuovo la vite di bloccaggio (40).

6.1 Utilizzo in modalità sega da banco (Fig. 1) Impostazione della sega sulla modalità sega da banco (vedi 5.2.2./6)

Attenzione quando si incide.

6.1.1 Interruttore ON/OFF (Fig. 1)

- La sega viene inserita premendo il pulsante verde (a). Prima di iniziare a segare, aspettate che la lama (5) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per disinserire la sega premete il pulsante rosso (b).

6.1.2 Regolazione della profondità di taglio

- Allentate il contro dado (15) e regolate il piano di lavoro (16) portandolo nella profondità di taglio desiderata. La lama (5) deve sporgere di alcuni mm dal pezzo da segare.
- Fissate di nuovo il contro dado (15).

6.1.3 Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 20-22)

- Allentate la vite zigrinata (25) e impostate la guida trasversale e parallela (18) su 90°. Fissate nuovamente la vite zigrinata (25).
- Montate la guida parallela (18) da destra nella scanalatura anteriore della lama (16).
- Allentate le due viti zigrinate (26). Spingete la barra di guida (27) fino a raggiungere il centro della lama (5) e fissatela.
- Regolate la guida parallela (18) tramite il righe (c) sul piano di lavoro (16), sulla misura desiderata e fissatela con la vite di serraggio (28).
- Accendete la sega premendo il tasto verde (a).
- Spingete il pezzo da lavorare lentamente e con precisione lungo la guida parallela (18)

verso la lama (5).

- Il coprilama superiore (17) si apre da solo quando viene spinto il pezzo da tagliare.
- Attenzione: in caso di pezzi con una larghezza inferiore a 120 mm, è assolutamente necessario utilizzare lo spintore (29) nella zona della lama (5). (vedi Fig. 21) (Compreso nella fornitura!) In caso di pezzi con una larghezza inferiore a 30 mm è necessario utilizzare uno spintore in legno (d). (Fig. 22) Lo spintore in legno non è compreso tra gli elementi forniti! (Reperibile presso i rivenditori specializzati)
- Spingete il pezzo da tagliare sempre fino alla fine del cuneo (30). (Fig. 22)
- Dopo il taglio la calotta protettiva (17) si richiude da sola coprendo la lama (5).
- Spegnete di nuovo la sega.
- Attenzione: fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati. (per es. supporto ecc.)

6.1.4. Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 20/23-24)

- Montate la guida trasversale e parallela (18) dalla parte anteriore nella scanalatura laterale del piano di lavoro (16).
- Serrate la vite di serraggio (28) finché la guida trasversale e parallela (18) abbia un gioco limitato nella scanalatura del piano di lavoro (16).
- Allentate la vite zigrinata (25) e impostate e fissate la guida trasversale (18) sull'angolazione desiderata.
- Allentate le due viti zigrinate (26) e spingete la barra di guida (27) verso sinistra in modo che non tocchi più il coprilama (17) quando si spinge il pezzo. Serrate di nuovo le viti zigrinate (26).
- Inserite la sega.
- Per effettuare il taglio spingete il pezzo da tagliare nella barra di guida (27) in modo deciso e fatelo scorrere lentamente nella lama (5) insieme alla guida trasversale e parallela (18).
- Dopo aver terminato l'operazione di taglio, disinserite nuovamente la sega.

6.2. Utilizzo in modalità troncatrice Impostazione della sega sulla modalità troncatrice (vedi 6.2.1, 6)

6.2.1 Impostazioni (Fig. 2/3)

- È possibile inclinare verso sinistra la testa dell'apparecchio per un max. di 45° allentando la leva di serraggio (22).
- È possibile regolare il piano girevole (8) tra -45° e +45° allentando le viti di serraggio (10).
- La sega viene inserita premendo l'interruttore ON/OFF (3). Durante il taglio è necessario tenere premuto l'interruttore.

6.2.2 Troncatura a 90° e piano girevole a 0° (Fig. 2/29)

- La sega viene inserita premendo contemporaneamente l'interruttore ON/OFF (3).
- Attenzione! Posizionate stabilmente il materiale da tagliare sulla superficie dell'apparecchio e fissatelo con il morsetto (37) in modo che non si sposti durante il taglio.
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (5) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Premete la leva di sbloccaggio (1) e con l'impugnatura (2) muovete la testa dell'apparecchio con leggera pressione ed in modo uniforme verso il basso attraverso il pezzo da tagliare.
- Al termine dell'operazione di taglio riportate la testa dell'apparecchio di nuovo nella posizione superiore di riposo e mollate l'interruttore ON/OFF (3). Attenzione! Grazie alla molla di richiamo l'apparecchio ritorna automaticamente in posizione superiore, non mollate perciò l'impugnatura (2) una volta eseguito il taglio, ma muovete lentamente verso l'alto e con una leggera contropressione la testa dell'apparecchio.

6.2.3 Troncatura a 90° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 25)

- Con la troncatrice con piano di appoggio si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra e verso destra tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida.
- Portate la testa dell'apparecchio nella posizione superiore.
- Svitare il piano girevole (8) allentando la vite di serraggio (10).
- Con l'impugnatura (2) regolate il piano girevole (8) sull'angolazione desiderata, l'indicazione (a) sul piano girevole deve

cioè corrispondere alla misura desiderata dell'angolo (11) sulla piastra di base fissa (9).

- Per fissare il piano girevole (8) serrate di nuovo la vite di serraggio (10).
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto 6.2.2.

6.2.4 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole a 0° (Fig. 26/27)

Con la troncatrice con piano di appoggio si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro.

- Portate la testa dell'apparecchio nella posizione superiore.
- Fissate il piano girevole (8) nella posizione di 0°.
- Allentate la leva di serraggio (22) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa dell'apparecchio (4) fino a quando l'indicatore (b) si trovi sulla misura dell'angolo desiderata.
- Serrate di nuovo saldamente la vite di serraggio (22) ed eseguite il taglio come descritto al punto 6.2.2.

6.2.5 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 25-28)

Con la troncatrice con piano di appoggio si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro e contemporaneamente tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida (taglio obliquo doppio).

- Portate la testa dell'apparecchio nella posizione superiore.
- Svitare il piano girevole (8) allentando la vite di serraggio (10).
- Impostate il piano girevole (8) sull'angolazione desiderata mediante l'impugnatura (2) (vedi al riguardo anche il punto 6.2.3).
- Serrate di nuovo la vite di serraggio (10) per fissare il piano girevole.
- Svitare la leva di serraggio (22) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa dell'apparecchio sull'angolazione desiderata (vedi al riguardo anche il punto 6.2.4.).
- Serrate di nuovo la leva di serraggio (22).
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto 6.2.2.

7. Sostituzione del cavo di alimentazione

Pericolo!

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

8. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Pericolo!

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

8.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usare detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio. La penetrazione di acqua in un elettrodomestico aumenta il rischio di una scossa elettrica.

8.2 Spazzole al carbone

In caso di uno sviluppo eccessivo di scintille fate controllare le spazzole al carbone da un elettricista.

Pericolo! Le spazzole al carbone devono essere sostituite solo da un elettricista.

8.3 Manutenzione

- All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.
- Tutte le parti mobili vanno lubrificate ad intervalli regolari.

8.4 Ordinazione di pezzi di ricambio e accessori

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Tipo di apparecchio
- Numero di articolo dell'apparecchio
- Numero di identificazione dell'apparecchio
- Numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info



Consiglio! Per un buon risultato di lavoro consigliamo gli accessori di qualità di **KWB!** www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

9. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in un imballaggio per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Gli apparecchi difettosi non devono essere gettati nei rifiuti domestici. Per uno smaltimento corretto l'apparecchio va consegnato ad un apposito centro di raccolta. Se non vi è noto nessun centro di raccolta, rivolgetevi per informazioni all'amministrazione comunale.

10. Conservazione

Conservate l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile ai bambini. La temperatura ottimale per la conservazione è compresa tra i 5 e i 30 °C. Conservate l'elettrodomestico nell'imballaggio originale.



Solo per paesi membri dell'UE

Non smaltite gli elettrodomestici nei rifiuti domestici!

Secondo la direttiva europea 2012/19/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e il suo recepimento nelle normative nazionali, gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e venire smaltiti in modo ecocompatibile.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione:

il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della iSC GmbH.

Con riserva di apportare modifiche tecniche

- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
- Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
 - a) non superino una massima impedenza di rete „ $Z = 0,306 \Omega$ “, oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).

Informazioni sul Servizio Assistenza

In tutti i Paesi indicati nel certificato di garanzia disponiamo di competenti partner per il Servizio Assistenza (per i relativi dati di contatto si veda il certificato di garanzia), che sono a vostra disposizione per tutte le richieste di assistenza come riparazione, fornitura di pezzi di ricambio e parti di usura o vendita di materiali di consumo.

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Categoria	Esempio
Parti soggette ad usura *	Spazzole di carbone
Materiale di consumo/parti di consumo *	Lama
Parti mancanti	

* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

In presenza di difetti o errori vi preghiamo di denunciare il caso sul sito internet www.isc-gmbh.info. Vi preghiamo di descrivere con precisione l'anomalia e a tal riguardo di rispondere in ogni caso alle seguenti domande:

- L'apparecchio ha già funzionato una volta o era difettoso fin dall'inizio?
- Avete notato qualcosa prima che si manifestasse il difetto (sintomo prima del difetto)?
- A vostro parere che cosa non funziona nell'apparecchio (sintomo principale)?
Descrivete che cosa non funziona.

Certificato di garanzia

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del Servizio Assistenza indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Le presenti condizioni di garanzia regolano prestazioni di garanzia supplementari che il produttore su indicato concede in aggiunta alla garanzia legale agli acquirenti di nuovi apparecchi. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso in garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente i difetti di un nuovo apparecchio da voi acquistato del produttore di cui sopra, riconducibili a errori di materiale o di produzione, ed è limitata, a nostra discrezione, all'eliminazione di questi difetti dell'apparecchio o alla sostituzione dell'apparecchio stesso.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego artigianale, professionale o imprenditoriale. Pertanto un contratto di garanzia non viene concluso se l'apparecchio è stato usato entro il periodo di garanzia in attività artigianali, imprenditoriali o industriali o se è stato sottoposto a sollecitazioni equivalenti.

3. Sono esclusi dalla nostra garanzia:
 - Danni all'apparecchio causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di montaggio o per un'installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come ad es. collegamento a una tensione di rete o a un tipo di corrente non corretti), dalla mancata osservanza delle norme relative alla manutenzione e alla sicurezza, dall'esposizione dell'apparecchio a condizioni ambientali anomale o per la mancata esecuzione di pulizia e manutenzione.
 - Danni all'apparecchio dovuti a usi impropri o illeciti (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili di ricambio o accessori non consentiti), alla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere, danni dovuti al trasporto), all'impiego della forza o a influssi esterni (come per es. danni causati da caduta).
 - Danni all'apparecchio o a parti di esso da ricondurre a un'usura comune, dovuta all'uso o di altro tipo naturale.
4. Il periodo di garanzia è 24 mesi e inizia a partire dalla data di acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Ciò vale anche nel caso in cui si ricorra a un servizio sul posto.
5. Per rivendicare il diritto di garanzia vi preghiamo di denunciare l'apparecchio difettoso sul sito internet: www.isc-gmbh.info. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete prontamente l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del nostro Centro Assistenza.

Per parti mancanti, di consumo e soggette a usura rimandiamo alle limitazioni di questa garanzia secondo le informazioni sul Servizio Assistenza di queste istruzioni per l'uso.



Gevaar! - Handleiding lezen om het letselrisico te verminderen



Voorzichtig! Draag een gehoorbeschermer. Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.



Voorzichtig! Draag een stofmasker. Bij het bewerken van hout en andere materialen kan stof ontstaan dat schadelijk is voor de gezondheid. Asbesthoudend materiaal mag niet worden bewerkt!



Voorzichtig! Draag een veiligheidsbril. Vonken die tijdens het werk ontstaan of splinters, spanen en stof die uit het toestel ontsnappen kunnen leiden tot zichtverlies.



Voorzichtig! Lichamelijk gevaar! Niet in het draaiende zaagblad grijpen.



Waarschuwing! De verschuifbare aanslagrail moet voor versteksmeden (bij gekantelde zaagkop of draaitafel met hoekinstelling) in een buitenste positie worden gefixeerd. Voor afkortsmeden van 90° moet de verschuifbare aanslagrail in de binnenste de positie worden gefixeerd.

Gevaar!

Bij het gebruik van toestellen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding / veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit toestel aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding / veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsaanwijzingen

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure.

Gevaar!

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen. Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben. **Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.**

2. Beschrijving van het gereedschap en leveringsomvang

2.1 Beschrijving van het gereedschap (fig. 1-3)

1. Ontgrendelingskop
2. Handgreep
3. In-, uitschakelaar voor afkortbedrijf
4. In-, uitschakelaar voor tafelbedrijf
5. Zaagblad
6. Zaagbladbescherming beweeglijk
7. Aanslagrail
8. Draaitafel
9. Onderste zaagtafel
10. Arrêt voor draaitafel
11. Schaal
12. Tafelinlegstuk onder
13. Houder voor werkstuksteunen
14. Onderste zaagbladafdekking
15. Vastzetmoer
16. Zaagtafel
17. Bovenste zaagbladbescherming
18. Dwars- resp. parallelaanslag
19. Inbussleutel
20. Werkstuksteunen
21. Stersleutel

22. Spanschroef
23. Borgbout
24. Grendelhefboom
25. Gekartelde schroef voor verstekinstelling
26. Gekartelde schroef
27. Aanslagrail
28. Arrêt voor snedebreedte
29. Schuifkop
30. Splijtwig
31. Afzuigaansluitstuk
32. Inbusschroef
33. Kruiskopschroef
34. Tafelinlegstuk boven
35. Buitenflens
36. Arrêt voor werkstuksteun
37. Klem
38. Greepkom
39. Verschuifbare aanslagrail
40. Vastzetschroef voor verschuifbare aanslagrail

2.2 Leveringsomvang

Gelieve de volledigheid van het artikel te controleren aan de hand van de beschreven omvang van de levering. Indien er onderdelen ontbreken, gelieve u dan binnen 5 werkdagen na aankoop van het artikel te wenden tot ons servicecenter of tot het verkooppunt waar u het apparaat heeft gekocht, en leg een geldig bewijs van aankoop voor. Gelieve daarvoor de garantietabel in de service-informatie aan het einde van de handleiding in acht te nemen.

- Open de verpakking en neem het toestel voorzichtig uit de verpakking.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal alsmede verpakkings-/transportbeveiligingen (indien aanwezig).
- Controleer of de leveringsomvang compleet is.
- Controleer het toestel en de accessoires op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot het verloop van de garantieperiode.

Gevaar!

Het toestel en het verpakkingsmateriaal zijn geen speelgoed voor kinderen! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine stukken spelen! Er bestaat inslik- en verstikkingsgevaar!

- Hardmetaalzaagblad
- Dwars- resp. parallelaanslag
- Schuifkop
- Werkstuksteun
- Haaksleutel

- Inbussleutel
- Originele handleiding
- Veiligheidsinstructies

3. Reglementair gebruik

De afkort- en verstekzaag met boventafel dient voor het afkorten en voor het langs- en dwarssnijden (alleen met dwarsaanslag) van hout en kunststof geschikt voor de grootte van de machine.

De zaag is niet geschikt voor het snijden van brandhout. De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor zij bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor eventueel daaruit voortvloeiende schade of verwondingen is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen mogen worden gebruikt. Het gebruik van snij-schijven, welke soort het ook is, is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van eventuele gevaren.

Bovendien dienen de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt te worden opgevolgd.

Andere algemene regelen qua arbeidsge-neeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Wijzigingen aan de machine sluiten een aanspra-ke-lijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloei-ende schade helemaal uit.

Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaal-de resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de const-ructie en de opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekt zaagbereik.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (sneeen)
- Terugschlag van werkstukken en werkstukdelen
- Breken van het zaagblad.
- Wegslingeren van beschadigde hard-metaalelementen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken emissie van houtstof, die schadelijk is voor de gezond-

heid.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is. Elk ander verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwon-dingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overe-ekomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het ge-reedschap in ambachtelijke of industriële bedrij-ven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

4. Technische gegevens

Wisselstroommotor.....	230-240 V ~ 50 Hz
Vermogen	1800 watt
Bedrijfsmodus.....	S1
Nullasttoerental n ₀	4500 min ⁻¹
Hardmetaalzaagblad	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Aantal tanden.....	36
Afzuigaansluiting.....	Ø 35 mm
Standvlak.....	490 x 318 mm
Gewicht.....	10 kg

Als tafelzaag:

Zaagtafel.....	416 x 352 mm
Snijdiepte	max. 40 mm
Maximale dwarsdoorsnede van het werkstuk	15,5 x 40 mm
Minimumgrootte van het werkstuk	30 x 10 x 100 mm
Parallelaanslag	zwenkbaar -45° tot + 45°

Als afkortzaag:

Zwenkbereik	-45° / 0° / +45°
Versteksnede	0° tot 45° naar links
Zaagbreedte bij 90°	130 x 75 mm
Zaagbreedte bij 45°	120 x 50 mm
Zaagbreedte bij 2 x 45°	70 x 35 mm
(dubbele versteksnede)	
Minimumgrootte van het werkstuk	50 x 10 x 100 mm

Gevaar!**Geluid en vibratie**

De geluids- en vibratiewaarden werden bepaald volgens EN 61029.

Geluidsdrukniveau L_{pA}	93 dB (A)
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogen L_{WA}	106 dB (A)
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag een gehoorbeschermer.

Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.

Totale vibratiewaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald volgens EN 61029.

Trillingsemissiewaarde $a_{1/2} = 2,02 \text{ m/s}^2$
 Onzekerheid $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

De opgegeven trillingsemissiewaarde is gemeten volgens een genormaliseerde testprocedure en kan veranderen naargelang van de wijze waarop het elektrische gereedschap wordt gebruikt en in uitzonderingsgevallen boven de opgegeven waarde liggen.

De vermelde trillingsemissiewaarde kan worden gebruikt om elektrische gereedschappen onderling te vergelijken.

De vermelde trillingsemissiewaarde kan ook worden gebruikt om voor begin van de werkzaamheden de nadelige gevolgen te beoordelen.

Beperk de geluidsontwikkeling en vibratie tot een minimum!

- Gebruik enkel intacte toestellen.
- Onderhoud en reinig het toestel regelmatig.
- Pas uw manier van werken aan het toestel aan.
- Overbelast het toestel niet.
- Laat het toestel indien nodig nazien.
- Schakel het toestel uit als het niet wordt gebruikt.
- Draag handschoenen.

Voorzichtig!**Restrisico's**

Er blijven altijd restrisico's over ook al wordt dit elektrisch gereedschap naar behoren bediend. Volgende gevaren kunnen zich voordoen in verband met de bouwwijze en uitvoering van dit elektrisch gereedschap:

1. Longletsels indien geen gepaste stofmasker wordt gedragen.
2. Gehoorschade indien geen gepaste gehoorbeschermer wordt gedragen.
3. Schade aan de gezondheid die voortvloeit uit hand-arm-trillingen indien het toestel lang zonder onderbreking wordt gebruikt of niet naar behoren wordt gehanteerd en onderhouden.

5. Vóór inbedrijfstelling

Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens het gereedschap aan te sluiten.

Waarschuwing!

Verwijder altijd de netstekker uit het stop-contact voordat u het gereedschap anders afstelt.

- De machine moet worden opgesteld zodat ze stevig staat, dwz. ze moet op een werkbank, op een universeel onderstel of dgl. worden vastgeschroefd.
- Vóór ingebruikneming moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat U de in-/uitschakelaar indrukt dient U zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en beweegbare onderdelen gemakkelijk draaien.
- Controleer vóór het aansluiten van de machine of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.
- Maak de klem (37) aan de bovenkant van de aanslagrail vast m.b.v. de schroef.

5.1 Zaag opbouwen: (fig. 1-4)

- De beide oplegbeugels voor het werkstuk (20) in de daartoe voorziene houders (13) aan de zijkant van het apparaat steken en fixeren met de schroeven (36).
- Om te voorkomen dat de zaag naar achteren kantelt moet de extra standvoet (a) het toestel uit worden getrokken (fig. 4).

5.2 Omstelling van de combizaag (fig. 1-8)

De zaag heeft twee werkstanden:

A: tafelcirkelzaag (fig. 1)

B: afkort- en verstekzaag (fig. 2)

De omstelling van de combizaag moet precies volgens de volgende procedure en stap voor stap worden uitgevoerd, anders kunnen de constructiedelen beschadigd raken.

Let op! Netstekker uittrekken voordat u de zaag omstelt!

In de toestand van de levering bevindt de zaag zich in bedrijfstoestand A (tafelcirkelzaag).

5.2.1 De zaag omstellen op afkortbedrijf

- Draai eerst de vastzetmoer (15) los.
- Hou de zaagtafel (16) onder lichte tegendruk omlaag en zet de grendelhefboom (24) los (omlaag bewegen).
- Let op! Door de terughaalveer slaat de machine vanzelf omhoog, d.w.z. de zaagtafel (16) niet loslaten, maar zaagtafel (16) langzaam en onder lichte tegendruk omhoog bewegen.
- Vastzetmoer (15) opnieuw aanhalen.
- Grendelhefboom (24) opnieuw aanhalen.
- Machinekop met de handgreep (2) naar onder drukken en de borgbout (23) eruit trekken. Daardoor wordt de schakelaar (4) voor het tafelbedrijf stroomloos geschakeld en de schakelaar (3) voor afkortbedrijf onder spanning gezet.
- Let op! Door de terughaalveer slaat de machine automatisch naar boven, d.w.z. de greep (2) niet loslaten, maar de machinekop langzaam en onder lichte tegendruk naar boven bewegen.
- Onderste zaagbladafdekking (14) eraf nemen.
- Nu is de zaag omgesteld op afkortbedrijf.

5.2.2 De zaag omstellen op tafelbedrijf

- Machinekop verticaal en draaischijf (8) op 0° zetten.
- Arrêts (10) en spanschroef (22) fixeren.
- Onderste zaagbladafdekking (14) op de draaischijf (8) zetten, daarbij moeten de beide achterste voeten van de afdekking (14) stevig arrêteren achter de aanslagrail (7).
- Ontgrendelingsknop (1) indrukken en machinekop met de handgreep (2) verlagen tot de onderste zaagbladafdekking (14) het zaagblad helemaal afdekt.
- Borgbout (23) inschuiven om de zaag in de onderste stand te fixeren; daardoor wordt de

netspanning weer omgeleid van schakelaar (3) naar schakelaar (4).

- Zet de grendelhefboom (24) los (omlaag bewegen).
- Vastzetmoer (15) losdraaien en zaagtafel (16) op de gewenste snijdiepte verlagen.
- Vastzetmoer (15) opnieuw vastdraaien.
- Grendelhefboom (24) opnieuw aanhalen.
- Door het verlagen van de zaagtafel (16) wordt de borgbout (23) door de vergrendelingsvork (24) geblokkeerd zodat hij er niet uit kan worden getrokken.
- De zaag is weer omgebouwd op tafelmodus.

5.3 Zaag instellen (fig. 1/2)

- Om de draaischijf (8) te verstellen het arrêt (10) ca. 2 omdraaiingen losdraaien.
- De draaischijf (8) bezit arrêteerstanden bij 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° en 45°. Zodra de draaischijf (8) gearrêteerd is moet de stand extra gefixeerd worden door het arrêt (10) vast te draaien.
- Als er andere haakse standen nodig zijn, dan wordt de draaischijf (8) alleen gefixeerd via het arrêt (10).
- Door de machinekop licht naar onder te drukken en tegelijkertijd de borgbout (23) uit de motorhouder te trekken wordt de zaag ontgrendeld in de onderste werkstand. Borgbout (23) 90° draaien, opdat de machinekop ontgrendeld blijft.
- Machinekop naar boven zwenken.
- De machinekop kan door de spanschroef (22) los te draaien naar links max. 45° schuin gezet worden.
- Controleren of de netspanning overeenkomt met de op het gegevensplaatje vermelde spanning en het apparaat aansluiten.

5.4 Fijnjustering van de aanslag voor afkorts-nede 90° (fig. 1-3/9/10)

- De machinekop neerlaten naar onder en fixeren met de borgbout (23).
- Spanschroef (22) losdraaien.
- Aanslaghoek (a) tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) instellen.
- Contraoer (b) losdraaien en de justerschroef (c) zo ver verstellen, tot de hoek tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) 90° bedraagt.
- Om deze instelling te fixeren de contraoer (b) weer vastdraaien.

5.5 Fijnjustering van de aanslag voor versteksnede 45° (fig. 1-3/11/12)

- De machinekop neerlaten naar onder en fixeren met de borgbout (23).
- De draaitafel (8) fixeren op 0° stand.
- De spanschroef (22) losdraaien en met de handgreep (2) de machinekop naar links schuinzetten op 45°.
- Aanslaghoek van 45° (f) tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) instellen.
- Contramoer (d) losdraaien en de justerschroef (e) zo ver verstellen, tot de hoek tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) precies 45° bedraagt.
- Contramoer (d) weer vastdraaien om deze instelling te fixeren.

5.6 Spaanafzuiging (fig. 13)

- De zaag is uitgerust met een aanzuigaansluitstuk (31) voor spanen.
- Hij kan dus op een eenvoudige manier worden aangesloten aan alle spaanafzuigingen.
- Gebruik het toestel alleen met afzuiging. Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

5.7 Omstelling van het zaagblad (fig. 7/14/15)

- Netstekker uittrekken, het zaagblad moet volledig stilstaan.
- Zaag instellen op afkortbedrijf (zie 5.2.1).
- De beide inbusschroeven (32) losdraaien en de splijtwig (30) incl. zaagbladbescherming (17) eraf nemen.
- Kruiskopschroeven (33) en het tafelinlegstuk (34) eruit nemen.
- De buitenflens (35) met de meegeleverde haaksleutel (21) blokkeren en de schroef met de inbussleutel (19) met de klok mee (let op! linkse schroefdraad!) eruit schroeven.
- Het zaagblad (5) van de binnenflens af nemen en naar boven door de gleuf in de zaagtafel (16) eruit trekken.
- Buiten- en binnenflens en de motoras grondig reinigen voordat u het nieuwe zaagblad erin zet en vastdraait. Let op! De snijshuifte van de tanden, d.w.z. de draairichting van het zaagblad, moet overeenstemmen met de richting van de pijl op de behuizing.
- Tafelinlegstuk (34), splijtwig (30) en zaagbladbescherming (17) weer erin zetten en vastdraaien.
- Bij het bevestigen van de splijtwig (30) moet u erop letten dat de afstand tussen de tanden van het zaagblad en de splijtwig min. 3 mm en max. 5 mm bedraagt (fig. 19).
- Voordat u verder werkt met de zaag moet ge-

controleerd worden of de beschermrichtingen goed werken.

6. Bediening

Na elke nieuwe instelling raden wij een proefsnede aan om de ingestelde maten te controleren.

Let op! De machine is uitgerust met een overbelastingsschakelaar (fig. 17/pos. a). Als de machine overbelast wordt, dan schakelt hij automatisch uit.

Om de machine weer in te schakelen moet u enkele minuten wachten om de machine te laten afkoelen. Daarna de overbelastingsschakelaar (a) weer indrukken en de machine kan weer gebruikt worden.

Waarschuwing! De verschuifbare aanslagrail (39) moet voor afkortsnedes van 90° in de binnenste positie worden gefixeerd:

- Open de vastzetschroef (40) van de verschuifbare aanslagrail en schuif de verschuifbare aanslagrail naar binnen.
- De verschuifbare aanslagrail (39) moet zo ver voor de binnenste positie worden vergrendeld, dat de afstand tussen aanslagrail (39) en zaagblad (5) maximaal 5mm bedraagt.
- Controleer vóór het snijden of tussen de aanslagrail en het zaagblad geen collisie mogelijk is.
- Vastzetschroef (40) weer aandraaien.

Waarschuwing! De verschuifbare aanslagrail (39) moet voor versteksnedes van 0°-45° (bij gekantelde zaagkop of draaitafel met hoekinstelling) in een buitenste positie worden gefixeerd.

- Open de vastzetschroef (40) van de verschuifbare aanslagrail en schuif de verschuifbare aanslagrail naar buiten.
- De verschuifbare aanslagrail (39) moet zo ver voor de binnenste positie worden vergrendeld, dat de afstand tussen aanslagrail (39) en zaagblad (5) maximaal 5mm bedraagt.
- Controleer vóór het snijden of tussen de aanslagrail en het zaagblad geen collisie mogelijk is.
- Vastzetschroef (40) weer aandraaien.

6.1 Gebruik als tafelzaag (fig. 1) Zaag instellen op tafelbedrijf (zie 5.2.2/6) Let op! Bij het insnijden.

6.1.1 In-, uitschakelaar (fig. 1)

- Door de groene toets (a) in te drukken kan de zaag worden ingeschakeld. Vóór het begin van het zagen wachten tot het zaagblad (5) zijn maximale toerental bereikt heeft.
- Om de zaag weer uit te schakelen moet de rode toets (b) worden ingedrukt.

6.1.2 Snijdiepte instellen

- Vastzetmoer (15) losdraaien en de zaagtafel (16) neerlaten op de gewenste snijdiepte. Het zaagblad (5) moet nog enkele mm uitsteken boven het zaaggoed.
- Vastzetmoer (15) weer fixeren.

6.1.3 Uitvoering van langssnedes (fig. 20-22)

- Gekartelde schroef (25) losdraaien en de dwars- en parallelaanslag (18) instellen op 90°. Gekartelde schroef (25) weer fixeren.
- Parallelaanslag (18) van rechts in de voorste groef van de zaagtafel (16) zetten.
- De beide gekartelde schroeven (26) losdraaien. Aanslagrail (27) tot boven het midden van het zaagblad (5) naar voor schuiven en fixeren.
- Parallelaanslag (18) met behulp van de maatschaal (c) op de zaagtafel (16) instellen op de gewenste maat en vastklemmen met het arrêt (28).
- Zaag inschakelen door de groene toets (a) in te drukken.
- Werkstuk langzaam en precies langs de parallelaanslag (18) naar voor naar het zaagblad (5) schuiven.
- De bovenste zaagbladbescherming (17) gaat als het snijgoed naar voor wordt geschoven vanzelf open.
- Let op! Bij werkstukbreedtes van minder dan 120 mm moet in de buurt van het zaagblad (5) absoluut de schuifkop (29) gebruikt worden (zie fig. 21, meegeleverd!). Bij werkstukbreedtes van minder dan 30 mm moet er een schuifhout (d) gebruikt worden om naar voor te schuiven (fig. 22). Schuifhout niet meegeleverd! (Verkrijgbaar bij de vakhandel.)
- Snijgoed altijd doorschuiven tot aan het einde van de splijtweg (30) (fig. 22).
- Na de snede gaat de beschermkap (17) weer vanzelf dicht en verstopt het zaagblad (5).
- Zaag weer uitschakelen.
- Let op! Lange werkstukken beveiligen tegen

eraf kantelen aan het einde van het snijproces (b.v. afrolstaander enz.).

6.1.4 Uitvoering van dwarsnedes (fig. 20/23-24)

- Dwars- en parallelaanslag (18) van voor in de zijdelingse groef van de zaagtafel (16) zetten.
- Arrêt (28) vastdraaien tot de dwars- en parallelaanslag (18) met geringe speling in de groef van de zaagtafel (16) kan worden bewogen.
- Gekartelde schroef (25) losdraaien en de dwarsaanslag (18) instellen op de gewenste hoekmaat en fixeren.
- De beide gekartelde schroeven (26) losdraaien en de aanslagrail (27) naar links schuiven, tot deze bij het naar voor schuiven de zaagbladbescherming (17) niet meer raakt. Gekartelde schroeven (26) weer vastdraaien.
- Zaag inschakelen.
- Snijgoed stevig tegen de aanslagrail (27) aan drukken en samen met de dwars- en parallelaanslag (18) langzaam in het zaagblad (5) schuiven om de snede uit te voeren.
- Na beëindiging van het snijproces de zaag weer uitschakelen.

6.2 Gebruik als afkortzaag Zaag instellen op afkortbedrijf (zie 6.2.1, 6)

6.2.1 Instellingen (fig. 2/3)

- De machinekop kan door de spanschroef (22) los te draaien naar links max. 45° schuin gezet worden.
- De draaitafel (8) kan door de arrêts (10) los te draaien versteld worden van -45° tot +45°.
- De zaag wordt in bedrijf genomen door de in-, uitschakelaar (3) in te drukken. De schakelaar moet tijdens het zagen ingedrukt gehouden worden.

6.2.2 Afkortsneede 90° en draaitafel 0° (fig. 2/29)

- De zaag wordt ingeschakeld door de in-, uitschakelaar (3) tegelijkertijd in te drukken.
- LET OP! Het te zagen materiaal veilig op het machine-oppervlak leggen en borgen d.m.v. de klem (37) zodat het materiaal tijdens het zagen niet kan verschuiven.
- Na het inschakelen van de zaag wachten tot het zaagblad (5) zijn maximale toerental bereikt heeft.
- Ontgrendelingshefboom (1) indrukken en de machinekop met de greep (2) gelijkmatig en met lichte druk naar onder door het werkstuk

bewegen.

- Na beëindiging van het zaagproces de machinekop weer in de bovenste ruststand brengen en de in-, uitschakelaar (3) loslaten. Let op! Door de terughaalveer slaat de machine automatisch naar boven, d.w.z. de handgreep (2) na het einde van de snede niet loslaten, maar de machinekop langzaam en onder licht tegendruk naar boven bewegen.

6.2.3 Afkortsneede 90° en draaitafel 0° - 45° (fig. 25)

Met de afkort- en verstekzaag met boventafel kunnen schuine snedes naar links en rechts van 0° - 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd.

- Machinekop in de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) losmaken door het arrêt (10) los te draaien.
- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) instellen op de gewenste hoek, d.w.z. de markering (a) op de draaitafel moet overeenstemmen met de gewenste hoekmaat (11) op de vaststaande bodemplaat (9).
- Het arrêt (10) weer vastdraaien om de draaitafel (8) te fixeren.
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 6.2.2.

6.2.4 Versteksnede 0° - 45° en draaitafel 0° (fig. 26/27)

Met de afkort- en verstekzaag met boventafel kunnen versteksnedes naar links van 0° - 45° ten opzichte van het werkvlak worden uitgevoerd.

- Machinekop in de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) fixeren op 0° stand.
- De spanschroef (22) losdraaien en met de handgreep (2) de machinekop schuinzetten naar links, tot de wijzer (b) naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Spanschroef (22) weer vastdraaien en de snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 6.2.2.

6.2.5 Versteksneede 0° - 45° en draaitafel 0° - 45° (fig. 25/28)

Met de afkort- en verstekzaag met boventafel kunnen versteksnedes naar links van 0° - 45° ten opzichte van het werkvlak en tegelijkertijd 0° - 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd (dubbele versteksneede).

- Machinekop in de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) losmaken door het arrêt (10) los te draaien.
- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) instel-

len op de gewenste hoek (zie hiervoor ook punt 6.2.3).

- Het arrêt (10) weer vastdraaien om de draaitafel te fixeren.
- De spanschroef (22) losdraaien en met de handgreep (2) de machinekop naar links, op de gewenste hoekmaat schuinzetten (zie hiervoor ook punt 6.2.4).
- Spanschroef (22) weer vastdraaien.
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 6.2.2.

7. Vervanging van de netaansluitleiding

Gevaar!

Als de netaansluitleiding van dit apparaat beschadigd wordt, dan moet hij door de fabrikant of diens klantendienst of door een gelijkwaardig gekwalificeerde persoon vervangen worden, om gevaren te vermijden.

8. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken

Gevaar!

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

8.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het toestel direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het toestel regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofcomponenten van het toestel kunnen aantasten. Let er goed op dat geen water in het toestel terechtkomt. Door binnendringen van water in een elektrische apparatuur verhoogt het risico van een elektrische schok.

8.2 Koolborstels

Bij bovenmatige vonkvorming laat u de koolborstels door een bekwaame elektricien nazien.

Gevaar! De koolborstels mogen enkel door een bekwaame elektricien worden vervangen.

8.3 Onderhoud

- In het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.
- Alle beweegbare onderdelen moeten op gezette tijden worden bijgesmeerd.

8.4 Bestelling van onderdelen en toebehoren:

Gelieve bij de bestelling van onderdelen de volgende gegevens te vermelden:

- Type van het apparaat
- Artikelnummer van het apparaat
- Ident.-nummer van het apparaat
- Onderdeelnummer van het benodigde onderdeel

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info



Tip! Voor een goed werkresultaat bevelen wij hoogwaardig toebehoren van  KWB aan! www.kwb.eu welcome@kwb.eu

9. Verwijdering en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan naar de grondstofkringloop worden teruggevoerd. Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Defecte toestellen horen niet thuis in het huisvuil. Om zich van het toestel naar behoren te ontdoen dient het naar een geschikte verzamelplaats te worden gebracht. Als u geen verzamelplaats kent gelieve u dan bij de gemeente te informeren.

10. Opbergen

Bewaar het toestel en de accessoires op een donkere, droge en vorstvrije plaats die voor kinderen ontoegankelijk is. De optimale opbergtemperatuur ligt tussen 5° C en 30° C. Bewaar het elektrische gereedschap in de originele verpakking.



Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis!

Volgens de Europese richtlijn 2012/19/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het toestel terug te sturen:

De eigenaar van het elektrische toestel is alternatief verplicht, i.p.v. het toestel terug te sturen, mede te werken bij de behoorlijke recyclage in geval hij zich van het eigendom ontdoet. Het afgedankte toestel kan hiervoor ook bij een verzamelplaats worden afgegeven die voor een verwijdering als bedoeld in de wetgeving in zake recyclage en afvalverwerking zorgt. Hieronder vallen niet bij de afgedankte toestellen gevoegde accessoires en hulpmiddelen zonder elektrische componenten.

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van iSC GmbH.

Technische wijzigingen voorbehouden

- Het product beantwoordt aan de eisen van EN 61000-3-11 en is onderworpen aan speciale aansluitvoorwaarden. Dat wil zeggen dat het gebruik op willekeurige vrij te kiezen aansluitpunten niet toegestaan is.
- Het toestel kan bij ongunstige netomstandigheden leiden tot tijdelijke spanningsschommelingen.
- Het product is uitsluitend voorzien om op aansluitpunten te werken die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie „ $Z = 0,306 \Omega$ “ niet overschrijden of
 - b) die een permanente stroombelastbaarheid van het net van minstens 100 A per fase hebben.
- U dient er zich als gebruiker van te vergewissen, indien nodig in overleg met uw energievoorzieningsmaatschappij, dat uw aansluitpunt waarop u uw product wilt gebruiken, één van de beide genoemde eisen a) of b) vervult.

Service-informatie

Wij werken in alle landen die in het garantiebewijs zijn genoemd, samen met competente servicepartners, wier contactgegevens u kunt afleiden uit het garantiebewijs. Deze staan voor alle diensten zoals reparatie, het verschaffen van wisselstukken of slijtdelen of voor de aankoop van verbruiksmaterialen te uwer beschikking.

U moet er rekening mee houden dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan een slijtage door gebruik of een natuurlijke slijtage, resp. dat de volgende delen nodig zijn als verbruiksmaterialen.

Categorie	Voorbeeld
Slijtstukken*	Koolborstels
Verbruiksmateriaal/verbruiksstukken*	Zaagblad
Ontbrekende onderdelen	

* niet verplicht bij de leveringsomvang begrepen!

Bij gebreken of defecten verzoeken wij u om de fout te melden op het internet onder www.isc-gmbh.info. Gelieve te zorgen voor een nauwkeurige beschrijving van de fout en daarbij in elk geval de volgende vragen te beantwoorden:

- Heeft het toestel reeds eenmaal gewerkt of was het vanaf het begin defect?
- Is u iets opgevallen voordat het defect zich voordeed (symptoom vóór het defect)?
- Welke foutieve werkwijze vertoont het toestel volgens u (hoofdsymptoom)?
Beschrijf deze foutieve werkwijze.

Garantiebewijs

Geachte klant,

onze producten worden onderworpen aan een strenge kwaliteitscontrole. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt dit ons ten zeerste en vragen u zich te wenden tot onze service-dienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het vermelde servicetelefoonnummer. Voor eisen in verband met het recht garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen aanvullende garantieprestaties, die de hieronder genoemde fabrikant kopers van zijn nieuwe apparaten toezegt in aanvulling tot de wettelijke garantie. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor u gratis.
2. De garantieprestatie geldt uitsluitend voor gebreken aan een door u aangekocht nieuw apparaat van de hieronder genoemde fabrikant die aantoonbaar berusten op een materiaal- of productiefout, en is naar onze keuze beperkt tot het verhelpen van zulke gebreken aan het apparaat of de vervanging ervan.
Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet ontworpen zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Van een garantiecontract is derhalve geen sprake, als het apparaat binnen de garantieperiode in commerciële, ambachtelijke of industriële bedrijven werd ingezet of aan een daarmee gelijk te stellen belasting werd blootgesteld.
3. Van onze garantie zijn uitgesloten:
 - Schade aan het apparaat als gevolg van niet-inachtneming van de montagehandleiding of op grond van ondeskundige installatie, als gevolg van niet-inachtneming van de gebruiksaanwijzing (zoals bijv. door aansluiting aan een verkeerde netspanning of stroomsoort) of niet-inachtneming van de onderhouds- en veiligheidsvoorschriften, door blootstelling van het apparaat aan abnormale omgevingsvoorwaarden of door nalatig onderhoud en verzorging.
 - Schade aan het apparaat als gevolg van misbruik of ondeskundige toepassingen (zoals bijv. overbelasting van het apparaat of de inzet van niet toegelaten gereedschappen of toebehoren), binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals bijv. zand, stenen of stof, transportschade), gebruik van geweld of als gevolg van externe invloeden (zoals bijv. schade door vallen).
 - Schade aan het apparaat of aan delen van het apparaat die valt te herleiden tot slijtage als gevolg van gebruik, en als gevolg van normale of andere natuurlijke slijtage.
4. De garantieperiode bedraagt 24 maanden en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het indienen van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt niet tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
5. Gelieve om een garantieclaim geldend te maken het defecte apparaat aan te melden onder: www.isc-gmbh.info. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie, dan bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om, mits betaling van de kosten, defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

Voor slijtstukken, verbruiksmateriaal en ontbrekende onderdelen wordt verwezen naar de beperkingen van deze garantie conform de service-informatie van deze handleiding.



Peligro! - Leer el manual de instrucciones para reducir cualquier riesgo de sufrir daños



Cuidado! Usar protección para los oídos. La exposición al ruido puede ser perjudicial para el oído.



Cuidado! Es preciso ponerse una mascarilla de protección. Puede generarse polvo dañino para la salud cuando se realicen trabajos en madera o en otros materiales. ¡Está prohibido trabajar con material que contenga asbesto!



Cuidado! Llevar gafas de protección. Durante el trabajo, la expulsión de chispas, astillas, virutas y polvo por el aparato pueden provocar pérdida de vista.



Cuidado! ¡Peligro de sufrir daños! No entrar en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento.



Aviso! La guía de corte desplazable se debe fijar en una posición exterior para los cortes de ingletes (con cabezal de sierra inclinado o mesa giratoria con ajuste del ángulo). Para cortes oscilantes de 90°, la guía de corte desplazable se debe fijar en la posición interior.

Peligro!

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad

Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto.

Peligro!

Lea todas las instrucciones de seguridad e indicaciones. El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves. **Guarde todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.**

2. Descripción del aparato y volumen de entrega**2.1 Descripción del aparato (fig. 1-3)**

1. Botón de desbloqueo
2. Empuñadura
3. Interruptor ON/OFF para sierra oscilante
4. Interruptor ON/OFF para sierra de mesa
5. Hoja de la sierra
6. Protección móvil para la hoja de la sierra
7. Guía de corte
8. Mesa giratoria
9. Mesa inferior para sierra
10. Tornillo de fijación para mesa giratoria
11. Escala graduada
12. Revestimiento de mesa inferior
13. Alojamiento para soportes de pieza
14. Revestimiento inferior de la hoja de la sierra
15. Tuerca de fijación
16. Mesa para sierra
17. Protección superior para la hoja de la sierra
18. Tope (para el movimiento) transversal o en paralelo
19. Llave allen
20. Soportes de pieza

21. Llave de espigas
22. Tornillo de sujeción
23. Perno de seguridad
24. Palanca de enganche
25. Tornillo moleteado para ajuste de inglete
26. Tornillo moleteado
27. Guía de corte
28. Tornillo de fijación para anchura de corte
29. Pieza de empuje
30. Cuña abridora
31. Empalme para la aspiración
32. Tornillo de hexágono interior
33. Tornillo con ranura cruzada
34. Revestimiento de mesa superior
35. Brida exterior
36. Tornillo de fijación para soporte de la pieza
37. Elemento de apriete
38. Empuñadura empotrada
39. Guía de corte desplazable
40. Tornillo de fijación para guía de corte desplazable

2.2 Volumen de entrega

Sirviéndose de la descripción del volumen de entrega, comprobar que el artículo esté completo. Si faltase alguna pieza, dirigirse a nuestro Service Center o a la tienda especializada más cercana en un plazo máximo de 5 días laborales tras la compra del artículo presentando un recibo de compra válido. A este respecto, observar la tabla de garantía de las condiciones de garantía que se encuentran al final del manual.

- Abrir el embalaje y extraer cuidadosamente el aparato.
- Retirar el material de embalaje, así como los dispositivos de seguridad del embalaje y para el transporte (si existen).
- Comprobar que el volumen de entrega esté completo.
- Comprobar que el aparato y los accesorios no presenten daños ocasionados durante el transporte.
- Si es posible, almacenar el embalaje hasta que transcurra el periodo de garantía.

Peligro!

¡El aparato y el material de embalaje no son un juguete! ¡No permitir que los niños jueguen con bolsas de plástico, láminas y piezas pequeñas! ¡Riesgo de ingestión y asfixia!

- Hoja de la sierra con revestimiento de metal duro
- Tope (para el movimiento) transversal o en paralelo

- Pieza de empuje
- Soporte de la pieza
- Llave de espigas
- Llave allen
- Manual de instrucciones original
- Instrucciones de seguridad

3. Uso adecuado

La sierra de mesa, oscilante y para cortar ingletes sirve para cortar madera y plástico de forma oscilante, así como longitudinal y transversalmente (sólo con tope transversal), dependiendo del tamaño de la máquina.

La sierra no deberá usarse para cortar madera para quemar.

La sierra no puede utilizarse para otros trabajos que los definidos como de uso apropiado.

Cualquier otro uso que no sea el definido será considerado como inadecuado. La responsabilidad sobre cualquier daño o accidente ocurrido a raíz de un uso inadecuado recae siempre sobre el usuario/operario y no sobre el fabricante.

Sólo pueden utilizarse discos adecuados para esta sierra. Está prohibido utilizar en ella cualquier tipo de discos para amoladoras.

Las instrucciones de seguridad, así como de montaje y servicio indicadas en este manual se consideran como parte integrante del uso apropiado.

Cualquier persona que desee trabajar con el aparato y efectuar trabajos de mantenimiento, deberá estar familiarizado con él y conocer los posibles peligros existentes.

Además se tendrán en cuenta la instrucciones de prevención de accidentes laborales vigentes.

Adicionalmente se observarán las reglas generales de medicina laboral y seguridad en el ámbito de trabajo.

Cualquier cambio efectuado en el aparato y los daños ocasionados por tal cambio exoneran al fabricante de toda responsabilidad.

A pesar de hacer un uso apropiado del aparato no se pueden eliminar integralmente todos los factores de riesgo. Según la construcción y la composición de la máquina, pueden aparecer los siguientes riesgos:

- No tocar con la mano aquellas zonas del disco que no estén cubiertas.
- No tocar con la mano el disco en funcionamiento (peligro de sufrir cortaduras).
- Rebote de piezas y trozos de piezas sueltas
- Peligro de roturas de disco.

- Peligro de que salgan disparados trozos del recubrimiento de metal duro del disco.
- De no usar protectores para los oídos es posible sufrir daños en el aparato auditivo.
- Peligro de emisiones de polvo nocivas al cortar madera en espacios cerrados.

Utilizar la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado. Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina.

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

4. Características técnicas

Motor de corriente alterna.....	230-240 V ~ 50 Hz
Potencia.....	1800 W
Modo operativo.....	S1
Velocidad en vacío n0.....	4500 r.p.m.
Hoja de sierra de metal duro.....	
.....	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Número de dientes.....	36
Empalme para la aspiración.....	Ø 35 mm
Espacio ocupado.....	490 x 318 mm
Peso:.....	13,5 kg

Como sierra de mesa:

Mesa para sierra.....	416 x 352 mm
Profundidad de corte.....	máx. 40 mm
Sección transversal mayor de la pieza.....	
.....	15,5 x 40 mm
Tamaño mínimo de la pieza.....	30 x 10 x 100 mm
Tope (para el movimiento)	
en paralelo.....	orientable entre -45° y + 45°

Como sierra oscilante:

Alcance de giro	-45° / 0° / +45°
Corte de ingletes.....	0° hasta 45° hacia la izda.
Ancho de sierra a 90°	130 x 75 mm
Ancho de sierra a 45°	120 x 50 mm
Ancho de sierra a 2 veces 45°	
(corte de ingletes doble)	70 x 35 mm
Tamaño mínimo de la pieza	50 x 10 x 100 mm

Peligro!**Ruido y vibración**

Los valores con respecto al ruido y la vibración se determinaron conforme a la norma EN 61029.

Nivel de presión acústica L_{pA}	93 dB(A)
Imprecisión K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	106 dB(A)
Imprecisión K_{WA}	3 dB

Usar protección para los oídos.

La exposición al ruido puede ser perjudicial para el oído.

Los valores totales de vibración (suma de vectores en las tres direcciones) se determinaron conforme a la norma EN 61029.

Valor de emisión de vibraciones $a_n = 2,02 \text{ m/s}^2$
Imprecisión $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

El valor de emisión de vibraciones indicado se ha calculado conforme a un método de ensayo normalizado, pudiendo, en algunos casos excepcionales, variar o superar el valor indicado dependiendo de las circunstancias en las que se utilice la herramienta eléctrica.

El valor de emisión de vibraciones indicado puede utilizarse para comparar la herramienta con otras.

El valor de emisión de vibraciones indicado también puede utilizarse para una valoración preliminar de los riesgos.

¡Reducir la emisión de ruido y las vibraciones al mínimo!

- Emplear sólo aparatos en perfecto estado.
- Realizar el mantenimiento del aparato y limpiarlo con regularidad.
- Adaptar el modo de trabajo al aparato.
- No sobrecargar el aparato.
- En caso necesario dejar que se compruebe

el aparato.

- Apagar el aparato cuando no se esté utilizando.

Cuidado!**Riesgos residuales**

Incluso si esta herramienta se utiliza adecuadamente, siempre existen riesgos residuales.

En función de la estructura y del diseño de esta herramienta eléctrica pueden producirse los siguientes riesgos:

1. Lesiones pulmonares en caso de que no se utilice una mascarilla de protección antipolvo.
2. Lesiones auditivas en caso de que no se utilice una protección para los oídos adecuada.
3. Daños a la salud derivados de las vibraciones de las manos y los brazos si el aparato se utiliza durante un largo periodo tiempo, no se sujeta del modo correcto o si no se realiza un mantenimiento adecuado.

5. Antes de la puesta en marcha

Antes de conectar la máquina, asegurarse de que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.

Aviso!

Desenchufar el aparato antes de realizar ajustes.

- La máquina se debe colocar de forma estable, es decir, atornillada sobre un banco de trabajo, un soporte inferior universal o similar.
- Antes de la puesta en servicio deberán instalarse de nuevo correctamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- El disco debe funcionar libremente.
- Antes de trabajar con madera ya usada compruebe que no lleve clavos, tornillos u otros cuerpos extraños.
- Antes de poner en marcha la sierra compruebe que el disco esté bien montado y que todas las piezas móviles funcionen con ligereza.
- Antes de conectar la máquina compruebe que los datos de la placa de características coincidan con los datos de la red.
- Fijar el elemento de apriete (37) en la parte superior de la guía de corte con ayuda del tornillo.

5.1 Montaje de la sierra: (fig. 1-4)

- Introducir los dos estribos del soporte de la pieza (20) en el alojamiento (13) previsto para ello en el lateral del aparato y fijarlos con los tornillos (36).
- Para evitar que la sierra se vuelque hacia atrás es preciso sacar la pata de apoyo (a) adicional del aparato (fig. 4)

5.2 Cambio de servicio de la sierra mixta (fig. 1-8)

La sierra dispone de dos posiciones de trabajo:

A: Sierra circular de mesa (fig. 1)

B: Sierra oscilante y para cortar ingletes (fig. 2)

Para adaptar la sierra mixta a cada posición se han de seguir paso a paso las instrucciones siguientes para evitar que sufran daños las piezas.

Atención: ¡Desenchufar el cable antes de hacer cualquier cambio en la sierra!

La sierra se entrega en régimen de servicio A (sierra circular de mesa)

5.2.1 Cambio de la sierra a sierra oscilante

- Soltar en primer lugar la tuerca de fijación (15)
- Presionar ligeramente la mesa para sierra (16) hacia abajo y soltar la palanca de enganche (24) (mover hacia abajo).
- ¡Atención! El muelle recuperador hace que la máquina tienda a moverse hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la mesa para sierra (16), sino moverla lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.
- Volver a apretar la tuerca de fijación (15).
- Volver a apretar la palanca de enganche (24).
- Presionar hacia abajo el cabezal de la máquina con la empuñadura (2) y retirar el perno de seguridad (23). De esta forma el interruptor (4), para hacer funcionar la sierra como sierra de mesa, se queda sin corriente y el interruptor (3) para el servicio de la sierra como sierra oscilante queda conectado a la tensión.
- ¡Atención! El muelle recuperador hace que la máquina tienda a moverse hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la empuñadura (2), mover el cabezal de la máquina lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.
- Quitar la cubierta inferior de la hoja de la sierra (14).

- La sierra se encuentra ahora en régimen de sierra de corte oscilante.

5.2.2 Cambio de la sierra a sierra de mesa

- Colocar el cabezal de la máquina y el plato giratorio (8) a 0°.
- Apretar los tornillos de fijación (10) y el tornillo de sujeción (22).
- Colocar la cubierta inferior de la hoja de la sierra (14) sobre el plato giratorio (8). Esto hará que los dos pies laterales de la cubierta (14) se enclaven fijamente detrás de la guía de tope (7).
- Presionar el botón de desbloqueo (1) y bajar el cabezal de la máquina con la empuñadura (2) hasta que la protección inferior de la hoja de la sierra (14) cubra por completo la misma.
- Introducir el perno de seguridad (23) para fijar la sierra en la posición inferior. Esto desvía la tensión de red de interruptor (3) a interruptor (4).
- Soltar la palanca de enganche (24) (mover hacia abajo).
- Soltar la tuerca de fijación (15) y bajar la mesa de sierra (16) hasta alcanzar la profundidad de corte deseada.
- Volver a fijar la tuerca de fijación (15).
- Volver a apretar la palanca de enganche (24).
- Bajando la mesa de sierra (16) se bloquea el perno de seguridad (23) por medio de la horquilla de enclavamiento (24), de modo que no se puede extraer.
- La sierra se encuentra ahora en régimen de sierra de mesa.

5.3 Ajustar la sierra. (fig. 1/2)

- Para ajustar el plato giratorio (8), soltar aprox. 2 vueltas el tornillo de fijación (10).
- El plato giratorio (8) dispone de posiciones de enclavamiento a 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° y 45°. Una vez se haya enclavado el plato giratorio (8) se debe fijar adicionalmente la posición girando el tornillo de fijación (10).
- Si se necesitaran otras posiciones angulares, el plato giratorio (8) se fija sólo a través del tornillo de fijación (10).
- Presionando ligeramente el cabezal de la máquina (23) hacia abajo y extrayendo simultáneamente los pernos de seguridad (16) del soporte del motor, se desbloqueará la sierra en la posición operativa inferior. Girar el perno de seguridad (23) 90° para que el cabezal de la máquina (4) permanezca desbloqueado.
- Orientar el cabezal de la máquina hacia ar-

riba.

- El cabezal de la máquina puede inclinarse hacia la izquierda máx. 45° soltando el tornillo de apriete (22).
- Comprobar que la tensión de red coincida con los datos sobre tensión de la placa de identificación y enchufar el aparato.

5.4 Ajuste de precisión del tope para un corte de 90° (fig. 1-3/9/10)

- Bajar el cabezal de la máquina y fijar con el perno de seguridad (23).
- Soltar el tornillo de apriete (22).
- Situar la escuadra de precisión (a) entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8).
- Aflojar la contratuerca (b) y reajustar el tornillo de reglaje (c) hasta que el ángulo entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8) alcance los 90°.
- Para fijar este ajuste, volver a apretar la contratuerca (b).

5.5 Ajuste de precisión del tope para un corte de ingletes de 45° (fig. 1-3/11/12)

- Bajar el cabezal de la máquina y fijar con el perno de seguridad (23).
- Fijar la mesa giratoria (8) a 0°.
- Soltar el tornillo de apriete (22) e inclinar el cabezal de la máquina hacia la izquierda con ayuda de la empuñadura (2) hasta que alcance los 45°.
- Situar el ángulo tope (f) a unos 45° entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8).
- Aflojar la contratuerca (d) y reajustar el tornillo de reglaje (e) hasta que el ángulo entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8) sea exactamente de 45°.
- Volver a apretar la contratuerca (d) para fijar dicho ajuste.

5.6 Aspiración de virutas (fig. 13)

- La sierra está equipada con un empalme para la aspiración (31) de virutas.
- De modo que se puede conectar de forma sencilla a todos los dispositivos de aspiración de virutas.
- Operar el aparato solo conectado a una aspiradora. Comprobar y limpiar periódicamente los canales de aspiración.

5.7 Cambio de la hoja de la sierra (fig. 7/14/15)

- Desenchufar el cable de la red, esperar hasta que la hoja de la sierra esté parada por completo.
- Ajustar la sierra para que trabaje como sierra oscilante. (véase la fig. 5.2.1)
- Soltar los dos tornillos de hexágono interior (32) y saque la cuña abridora (30), incluida la protección de la hoja de la sierra (17).
- Extraer los tornillos con ranura cruzada (33) y el revestimiento de mesa (34).
- Bloquear la brida exterior (35) con la llave de espigas (21) incluida en el volumen de entrega y soltar el tornillo girando la llave allen (19) hacia la derecha (¡Atención! ¡Rosca a la izquierda!).
- Quitar la hoja de la sierra (5) de la brida interior y tirar de ella hacia arriba a través de la ranura de la mesa de sierra (16).
- Limpiar a fondo la brida exterior e interior, así como el árbol del motor antes de instalar la nueva hoja de la sierra. ¡Atención! La oblicuidad de corte de los dientes, es decir, el sentido de giro de la hoja de la sierra, debe coincidir con la dirección de la flecha indicada en la caja.
- Volver a acoplar y fijar el revestimiento de la mesa (34), la cuña abridora (30) y la protección de la hoja de la sierra (17).
- Al fijar la cuña abridora (30) hay que observar que la distancia entre los dientes de la hoja de la sierra y la cuña abridora sea de 3 mm como mínimo y de 5 mm como máximo. (Fig. 19)
- Antes de seguir trabajando con la sierra comprobar que todos los dispositivos de protección funcionen correctamente.

6. Manejo

Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.

Atención: La máquina está equipada con un interruptor de sobrecarga (fig. 17/pos. a). Si la máquina se sobrecarga se desconecta de forma automática.

Antes de volver a conectar la máquina, esperar unos minutos hasta que ésta se enfríe. Seguidamente, volver a pulsar el interruptor de sobrecarga (a). Ahora se puede volver a utilizar la máquina.

Advertencia: Para cortes oscilantes en 90°, la guía de corte desplazable (39) debe fijarse en la posición interna:

- Abrir el tornillo de fijación (40) de la guía de corte desplazable y deslizarla hacia adentro.
- La guía de corte desplazable (39) debe bloquearse delante de la posición más interna de forma que la distancia entre la guía de corte (39) y la hoja de la sierra (5) sea de 5 mm como máximo.
- Antes del corte, comprobar que no sea posible una colisión entre la guía de corte y la hoja de la sierra.
- Volver a apretar el tornillo de fijación (40).

Advertencia: La guía de corte desplazable (39) se debe fijar en una posición exterior para los cortes de ingletes de 0°-45° (con cabezal de sierra inclinado o mesa giratoria con ajuste en ángulo):

- Abrir el tornillo de fijación (40) de la guía de corte desplazable y deslizarla hacia afuera.
- La guía de corte desplazable (39) debe bloquearse delante de la posición más interna de forma que la distancia entre la guía de corte (39) y la hoja de la sierra (5) sea de 5 mm como máximo.
- Antes del corte, comprobar que no sea posible una colisión entre la guía de corte y la hoja de la sierra.
- Volver a apretar el tornillo de fijación (40).

6.1 Uso como sierra de mesa (fig. 1) Cambio de la sierra a régimen de sierra de mesa (véase 5.2.2/6)

Preste atención al iniciar los cortes.

6.1.1 Interruptor On/Off (fig. 1)

- Presionando la tecla verde (a) se puede conectar la sierra. Antes de empezar a serrar, esperar hasta que la hoja de la sierra (5) haya alcanzado su máxima velocidad.
- Para volver a desconectar la sierra se deberá presionar la tecla roja (b).

6.1.2 Ajustar profundidad de corte

- Soltar la tuerca de fijación (15) y ajustar la mesa de sierra (16) a la profundidad de corte necesaria. La hoja de la sierra (5) debería sobresalir algunos mm por encima del material a serrar.
- Volver a fijar la tuerca de fijación (15).

6.1.3 Ejecución de cortes longitudinales (fig. 20-22)

- Quitar el tornillo moleteado (25) y ajustar el tope transversal, en paralelo (18) a 90°. Volver a fijar el tornillo moleteado (25).
- Colocar el tope en paralelo (18) de la derecha en la ranura delantera de la mesa de sierra (16).
- Soltar los dos tornillos moleteados (26). Desplazar la guía de corte (27) hasta el centro de la hoja de la sierra (5) y fijarla.
- Ajustar el tope en paralelo (18) a la medida deseada por medio de una escala graduada (c) en la mesa de sierra (16) y sujetarlo con el tornillo de fijación (28).
- Conectar el equipo de aspiración pulsando el botón verde (a).
- Desplazar la pieza a trabajar despacio y con precisión a lo largo del tope en paralelo (18) hacia la hoja de la sierra (5).
- La protección superior de la hoja de la sierra (17) se abre por sí misma al desplazar el material a cortar.
- **Atención:** En caso de que el ancho de la pieza a trabajar sea inferior a 120 mm será preciso utilizar una pieza de empuje (29) en el área de la hoja de la sierra (5). (véase fig. 21) ¡Incluida en el volumen de entrega! En anchos de pieza de menos de 30 mm se emplea una madera de empuje (d) para desplazar la pieza. (Fig. 22) ¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (disponible en tiendas especializadas)
- El material a cortar debe siempre pasar hasta

- el final de la cuña abridora (30). (Fig. 22)
- Una vez realizado el corte se vuelve a cerrar la caperuza de protección (17) cubriendo la hoja de la sierra (5).
- Volver a desconectar la sierra.
- Atención: Asegurar las piezas largas que desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte. (p. ej., soporte largo, etc.)

6.1.4. Ejecución de cortes transversales (fig. 20/23-24)

- Introducir el tope transversal y en paralelo (18) por delante en la ranura lateral de la mesa de sierra (16).
- Apretar el tornillo de fijación (28), hasta que el tope transversal (18) su pueda mover con un poco de juego en la ranura de la mesa de sierra (16).
- Soltar el tornillo moleteado (25), ajustar y fijar el tope transversal (18) a la medida angular deseada.
- Soltar ambos tornillos moleteados (26) y desplazar la guía de corte (27) hacia la izquierda hasta que deje de estar en contacto con la protección de la hoja de la sierra (17) al desplazarse hacia adelante. Volver a apretar los tornillos moleteados (26).
- Conectar la sierra.
- Presionar el material a cortar contra la guía de corte (27) y desplazarlo lentamente junto con el tope transversal y en paralelo (18) hacia la hoja de la sierra (5) para realizar el corte.
- Una vez finalizado el proceso de corte, volver a desconectar la sierra.

6.2. Uso como sierra oscilante

Cambie la sierra a sierra oscilante (véase 6.2.1, 6)

6.2.1 Ajustes (fig. 2/3)

- El cabezal de la máquina puede inclinarse hacia la izquierda máx. 45° soltando el tornillo de apriete (22).
- La mesa giratoria (8) se puede ajustar de -45° a +45° soltando los tornillos de fijación (10).
- La sierra se pone en servicio presionando el interruptor ON/OFF (3). Mantener el interruptor presionado mientras se esté serrando.

6.2.2 Corte de 90° y mesa giratoria 0° (fig. 2/29)

- La sierra se conecta pulsando al mismo tiempo el interruptor On y Off (3).
- ¡Atención! Colocar adecuadamente el material a cortar sobre la superficie de la máquina y asegurarlo con el elemento de apriete (37) para que el material no se desplace mientras se corta.
- Tras conectar la sierra, esperar a que la hoja (5) llegue a la velocidad máxima.
- Presionar la palanca de desbloqueo (1) y mover el cabezal de la máquina con la palanca (2) de forma uniforme y presionando ligeramente hacia abajo a través de la pieza.
- Una vez finalizado el proceso de serrado volver a colocar el cabezal de la máquina en la posición de descanso superior y soltar el interruptor ON/OFF (3). ¡Atención! El muelle recuperador hace que la máquina tienda a moverse hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la empuñadura cuando haya finalizado el corte, mueva el cabezal de la máquina lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.

6.2.3 Corte de 90° y mesa giratoria 0°-45° (fig. 25)

Con la sierra oscilante y de cortar ingletes puede realizar cortes oblicuos a la izquierda y a la derecha de 0° a 45° con respecto a la guía de corte.

- Colocar el cabezal de la máquina en la posición superior.
- Soltar la mesa giratoria (8) aflojando el tornillo de sujeción (10).
- Ajustar la mesa giratoria (8) con ayuda de la empuñadura (2) en el ángulo deseado, es decir, la marca (a) de la mesa giratoria debe coincidir con la medida angular deseada (11) de la placa base (9) fija.
- Volver a apretar el tornillo de fijación (10) para fijar la mesa giratoria (8).
- Realizar el corte tal y como se describe en el punto 6.2.2.

6.2.4 Corte de ingletes 0°-45° y mesa giratoria 0° (fig. 26/27)

Con la sierra oscilante y de cortar ingletes se puede realizar cortes de inglete a la izquierda y a la derecha de 0° a 45° con respecto a la superficie de trabajo.

- Colocar el cabezal de la máquina en la posición superior.
- Fijar la mesa giratoria (8) a 0°.
- Soltar el tornillo de apriete (22) e inclinar el

cabezal de la máquina (4) hacia la izquierda usando para ello la empuñadura (2) hasta que el indicador (b) muestre la medida angular deseada.

- Volver a apretar el tornillo de sujeción (22) y realizar el corte tal y como se describe en el punto 6.2.2.

6.2.5 Corte de ingletes 0°- 45° y mesa giratoria 0°- 45° (fig. 25-28)

Con esta sierra se pueden realizar cortes de ingletes hacia la izquierda de 0° a 45° con respecto a la superficie de trabajo y, al mismo tiempo, de 0° a 45° con respecto a la guía de tope (corte de ingletes doble).

- Colocar el cabezal de la máquina en la posición superior.
- Soltar la mesa giratoria (8) aflojando el tornillo de sujeción (10).
- Ajustar la mesa giratoria (8) con ayuda de la empuñadura (2) al ángulo deseado (véase el punto 6.2.3).
- Volver a apretar el tornillo de fijación (10) para fijar la mesa giratoria (8).
- Soltar el tornillo de sujeción (22) e inclinar el cabezal de la máquina hacia la izquierda con ayuda de la empuñadura (2) hasta que alcance la medida angular deseada (véase también el punto 6.2.4.).
- Volver a apretar el tornillo de sujeción (22).
- Realizar el corte tal y como se describe en el punto 6.2.2.

7. Cambio del cable de conexión a la red eléctrica

Peligro!

Cuando el cable de conexión a la red de este aparato esté dañado, deberá ser sustituido por el fabricante o su servicio de asistencia técnica o por una persona cualificada para ello, evitando así cualquier peligro.

8. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto

Peligro!

Desenchufar siempre antes de realizar algún trabajo de limpieza.

8.1 Limpieza

- Reducir al máximo posible la suciedad y el polvo en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o soplarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.
- Limpiar el aparato con regularidad con un paño húmedo y un poco de jabón blando. No utilizar productos de limpieza o disolventes ya que se podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Es preciso tener en cuenta que no entre agua en el interior del aparato. Si entra agua en el aparato eléctrico existirá mayor riesgo de una descarga eléctrica.

8.2 Escobillas de carbón

En caso de formación excesiva de chispas, ponerse en contacto con un electricista especializado para que compruebe las escobillas de carbón.

Peligro! Las escobillas de carbón sólo deben ser cambiadas por un electricista.

8.3 Mantenimiento

- No hay que realizar el mantenimiento a más piezas en el interior del aparato.
- Las piezas móviles han de lubricarse periódicamente.

8.4 Pedido de piezas de repuesto y accesorios:

A la hora de pasar pedido de piezas de repuesto, es preciso indicar los siguientes datos:

- Tipo de aparato
- Número de artículo del aparato
- Número de identificación del aparato
- Número de la pieza de repuesto requerida

Los precios y la información actual se hallan en www.isc-gmbh.info



¡Consejo! ¡Para obtener un buen resultado recomendamos accesorios de alta calidad de  KWB! www.kwb.eu welcome@kwb.eu

9. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Los aparatos defectuosos no deben tirarse a la basura doméstica. Para su eliminación adecuada, el aparato debe entregarse a una entidad recolectora prevista para ello. En caso de no conocer ninguna, será preciso informarse en el organismo responsable del municipio.

10. Almacenamiento

Guardar el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco, protegido de las heladas e inaccesible para los niños. La temperatura de almacenamiento óptima se encuentra entre los 5 y 30 °C. Guardar la herramienta eléctrica en su embalaje original.



Sólo para países miembros de la UE

No tirar herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2012/19/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

Sólo está permitido copiar la documentación y documentos anexos del producto, o extractos de los mismos, con autorización expresa de iSC GmbH.

Nos reservamos el derecho a realizar modificaciones técnicas

- El producto cumple los requisitos de la norma EN 61000-3-11 y debe someterse a condiciones especiales de conexión. Es decir, los puntos de conexión no se pueden escoger libremente.
- Se pueden producir oscilaciones de tensión en el aparato en caso de que la alimentación de red sea desfavorable.
- El producto ha sido concebido para ser usado exclusivamente en puntos de conexión que
 - a) no sobrepasen una impedancia de red máxima admisible " $Z = 0,306 \Omega$ ", o
 - b) posean una capacidad de corriente continua de la red de mínimo 100 A por fase.
- El usuario deberá consultar a su empresa de suministro de energía para cerciorarse de que el punto de conexión en el que se desee hacer funcionar el producto cumpla uno de los requisitos mencionados, a) o b).

Información de servicio

En todos los países mencionados en el certificado de garantía disponemos de distribuidores competentes cuyos datos de contacto podrán consultar en dicho certificado. Dichos distribuidores están a su disposición para cualquier asunto relacionado con el servicio como reparación, suministro de piezas de repuesto y desgaste, o con respecto a los materiales de consumo.

Es preciso tener en cuenta, que las siguientes piezas de este producto se someten a desgaste natural o provocado por el uso o que se necesitan las siguientes piezas como materiales de consumo.

Categoría	Ejemplo
Piezas de desgaste*	Escobillas de carbón
Material de consumo/Piezas de consumo*	Hoja de la sierra
Falta de piezas	

*¡no tiene por qué estar incluido en el volumen de entrega!

En caso de deficiencia o fallo, rogamos que lo registre en la página web www.isc-gmbh.info. Describa exactamente el fallo y responda siempre a las siguientes preguntas:

- ¿Ha funcionado el aparato en algún momento o estaba defectuoso desde el principio?
- ¿Le ha llamado algo la atención antes de surgir el fallo (indicio antes del fallo)?
- ¿Qué fallo de funcionamiento le parece que presenta el aparato (indicio principal)?
Describa ese fallo en el funcionamiento.

Certificado de garantía

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones adicionales de garantía que el fabricante abajo mencionado se compromete a otorgar, de manera adicional a la garantía legal, a los compradores de sus nuevos aparatos. Las prestaciones de garantía que le corresponden conforme a ley no se ven afectadas por la presente. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La garantía se extiende exclusivamente a defectos en un aparato nuevo adquirido por usted del fabricante abajo mencionado, ocasionados por fallos de material o de producción, y está limitada, según nuestra elección, a la reparación de los defectos o al cambio del aparato.
Es preciso tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato dentro del periodo de garantía en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.
3. Nuestra garantía no cubre:
 - Daños en el aparato ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada) o la no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad o por la exposición del aparato a condiciones anormales del entorno o por la falta de cuidado o mantenimiento.
 - Daños en el aparato ocasionados por aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo, daños producidos por el transporte), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas).
 - Daños en el aparato o en piezas del aparato provocados por el desgaste natural, habitual o producido por el uso.
4. El periodo de garantía es de 24 meses y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio in situ.
5. Para hacer efectivo su derecho a garantía, registre su aparato defectuoso en: www.isc-gmbh.info. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

Para piezas de desgaste, de repuesto y falta de piezas nos remitimos a las limitaciones de esta garantía conforme a la información de servicio de este manual de instrucciones.



Perigo! - Para reduzir o risco de ferimentos leia o manual de instruções



Cuidado! Use uma protecção auditiva. O ruído pode provocar danos no aparelho auditivo.



Cuidado! Use uma máscara de protecção para pó. Durante os trabalhos em madeira e outros materiais pode formar-se pó prejudicial à saúde. Os materiais que contenham amianto não podem ser trabalhados!



Cuidado! Use óculos de protecção. As faíscas produzidas durante o trabalho ou as aparas, os estilhaços e a poeira que saem do aparelho podem provocar cegueira.



Cuidado! Perigo de ferimento! Não aproxime as mãos do disco de serra em movimento.



Aviso! A barra de encosto ajustável tem de ser fixada numa posição exterior para cortes em meia-esquadria (com a cabeça da serra inclinada ou a mesa rotativa com ajuste do ângulo). Para cortes transversais a 90°, a barra de encosto ajustável deverá ser fixada na posição interior.

Perigo!

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções / estas instruções de segurança. Guarde-o num local seguro, para que o possa consultar sempre que necessário. Caso passe o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções / estas instruções de segurança. Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Instruções de segurança

As instruções de segurança correspondentes encontram-se na brochura fornecida.

Perigo!

Leia todas as instruções de segurança e indicações. O incumprimento das instruções de segurança e indicações pode provocar choques eléctricos, incêndios e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as instruções de segurança e indicações para mais tarde consultar.

2. Descrição do aparelho e material a fornecer**2.1 Descrição do aparelho (figura 1-3)**

1. Botão de destravamento
2. Punho
3. Interruptor para ligar/desligar para operação de corte transversal
4. Interruptor para ligar/desligar para operação em bancada
5. Disco de serra
6. Protecção do disco de serra móvel
7. Barra de encosto
8. Mesa rotativa
9. Bancada da serra inferior
10. Parafuso de aperto para mesa rotativa
11. Escala
12. Elemento inferior de inserção da mesa
13. Encaixe para bases de apoio das peças
14. Cobertura do disco de serra inferior
15. Porca de imobilização
16. Bancada da serra
17. Protecção do disco de serra superior
18. Guia transversal ou guia paralela
19. Chave sextavada interior
20. Bases de apoio das peças

21. Chave de porcas facial
22. Parafuso tensor
23. Pino de retenção
24. Alavanca de bloqueio
25. Parafuso serrilhado para regulação da meia-esquadria
26. Parafuso serrilhado
27. Barra de encosto
28. Parafuso de aperto para largura de corte
29. Pau para empurrar
30. Cunha abridora
31. Tubuladura de aspiração
32. Parafuso sextavado interior
33. Parafuso de fenda em cruz
34. Elemento superior de inserção da mesa
35. Flange exterior
36. Parafuso de aperto para base de apoio da peça
37. Pinça
38. Reentrância de transporte
39. Barra de encosto ajustável
40. Parafuso de aperto para barra de encosto ajustável

2.2 Material a fornecer

Com a ajuda da descrição do material a fornecer, verifique se o artigo se encontra completo. Caso falem peças, dirija-se num prazo máximo de 5 dias úteis após a compra do artigo a um dos nossos Service Center ou ao ponto de venda onde adquiriu o aparelho, fazendo-se acompanhar de um talão de compra válido. Para o efeito, consulte a tabela da garantia que se encontra nas informações do serviço de assistência técnica no fim do manual.

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material da embalagem, assim como os dispositivos de segurança da embalagem e de transporte (caso existam).
- Verifique se o material a fornecer está completo
- Verifique se o aparelho e as peças acessórias apresentam danos de transporte.
- Se possível, guarde a embalagem até ao termo do período de garantia.

Perigo!

O aparelho e o material da embalagem não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas ou peças de pequena dimensão! Existe o perigo de deglutição e asfixia!

- Disco de serra com pastilhas de metal duro
- Guia transversal ou guia paralela
- Pau para empurrar
- Base de apoio da peça
- Chave de porcas facial
- Chave sextavada interior
- Manual de instruções original
- Instruções de segurança

3. Utilização adequada

A serra de corte transversal e meia-esquadria com mesa superior serve para cortar e efectuar cortes longitudinais e transversais (apenas com guia transversal) em madeira e plástico, de acordo com o tamanho da máquina. Ela não é adequada para cortar lenha. Só é permitido usar a máquina para a finalidade prevista.

Qualquer outro uso não corresponde às instruções. A responsabilidade por quaisquer danos ou ferimentos resultantes disso cabe ao operador/usuário, mas não ao fabricante. Só é permitido usar discos de serra adequados para a máquina. O uso de discos separadores de qualquer tipo é proibido.

A observação das instruções de segurança, montagem e serviço, constantes do manual de operação, também forma parte do uso conforme às instruções.

As pessoas que usam a máquina e efectuem a sua manutenção devem estar familiarizadas com a mesma e estar informadas sobre os perigos possíveis.

Além disso, é necessário observar exactamente as instruções de prevenção de acidentes válidas. Também deverão observar-se as regras gerais da medicina do trabalho e da segurança.

Quaisquer alterações da máquina excluem completamente uma responsabilidade do fabricante e por todos os danos que resultarem das mesmas. Apesar do uso conforme às instruções, não é possível eliminar completamente certos factores restantes de riscos. Em virtude do projecto e da construção da máquina, pode ocorrer o seguinte:

- Contacto com o disco de serra na sua parte não coberta.
- Contacto com o disco de serra em movimento (ferimento de corte).
- Retenção de peças e partes de peças.
- Fracturas do disco de serra.
- Lançamento de peças de metal duro defeituosas do disco de serra.

- Perturbações da audição quando não se usar o protector dos ouvidos necessário.
- Emissões de pó de madeira, nocivas à saúde, ao usar-se a máquina em recintos fechados.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina. Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

4. Dados técnicos

Motor de corrente alternada.....	230-240 V ~/50 Hz
Potência.....	1800 Watt
Modo de funcionamento	S1
Rotações em vazio n0.....	4500 r.p.m.
Disco de serra com pastilhas de metal duro	Ø 250 x Ø 30 x 2,8 mm
Número de dentes	36
Bocal de ligação para extracção de poeiras	Ø 35 mm
Base de apoio.....	490 x 318 mm
Peso.....	13,5 kg

Como serra de bancada:

Bancada da serra	416 x 352 mm
Profundidade de corte	máx. 40 mm
Maior secção transversal da peça	15,5 x 40 mm
Tamanho mínimo da peça	30 x 10 x 100 mm
Guia paralela	inclinável de -45° até + 45°

Como serra de corte transversal:

Raio de acção.....	-45° / 0° / +45°
Corte em meia-esquadria	0° até 45° para a esquerda
Largura de corte a 90°	130 x 75 mm
Largura de corte a 45°	120 x 50 mm
Largura de corte a 2 x 45°	
(corte duplo em meia esquadria)	70 x 35 mm
Tamanho mínimo da peça	50 x 10 x 100 mm

Perigo!**Ruído e vibração**

Os valores de ruído e de vibração foram apurados de acordo com a EN 61029.

Nível de pressão acústica L_{pA} 93 dB(A)

Incerteza K_{pA} 3 dB

Nível de potência acústica L_{WA} 106 dB(A)

Incerteza K_{WA} 3 dB

Use uma protecção auditiva.

O ruído pode provocar danos auditivos.

Valores totais de vibração (soma vectorial de três direcções) apurados de acordo com a EN 61029.

Valor de emissão de vibração $a_h = 2,02 \text{ m/s}^2$

Incerteza $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

O valor de emissão de vibração indicado foi medido segundo um método de ensaio normalizado, podendo, consoante o tipo de utilização da ferramenta eléctrica, sofrer alterações e em casos excepcionais ultrapassar o valor indicado.

O valor de emissão de vibração indicado pode ser comparado com o de uma outra ferramenta eléctrica.

O valor de emissão de vibração indicado também pode ser utilizado para um cálculo prévio de limitações.

Reduza a produção de ruído e de vibração para o mínimo!

- Utilize apenas aparelhos em bom estado.
- Limpe e faça a manutenção do aparelho regularmente.
- Adapte o seu modo de trabalho ao aparelho.
- Não sobrecarregue o aparelho.
- Se necessário, submeta o aparelho a uma verificação.
- Desligue o aparelho, quando este não estiver a ser utilizado.

Cuidado!**Riscos residuais**

Mesmo quando esta ferramenta eléctrica é utilizada adequadamente, existem sempre riscos residuais. Dependendo do formato e do modelo desta ferramenta eléctrica podem ocorrer os seguintes perigos:

1. Lesões pulmonares, caso não seja utilizada uma máscara de protecção para pó adequa-

da.

2. Lesões auditivas, caso não seja utilizada uma protecção auditiva adequada.
3. Danos para a saúde resultantes das vibrações na mão e no braço, caso a ferramenta seja utilizada durante um longo período de tempo ou se não for operada e feita a manutenção de forma adequada.

5. Antes da colocação em funcionamento

Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os dados constantes da placa de características correspondem aos dados de rede.

Aviso!

Retire sempre a ficha de alimentação da corrente eléctrica antes de efectuar ajustes no aparelho.

- Instale a máquina numa posição estável, isto é, aparafuse-a numa bancada de trabalho, numa armação universal firme ou num dispositivo similar.
- Antes de colocar a máquina em serviço, devem estar montados correctamente todos os dispositivos de protecção e as coberturas.
- O disco de serra deve poder girar livremente.
- Se a madeira já foi utilizada, observe que ela não deve conter corpos estranhos, como, p.ex., pregos ou parafusos, etc.
- Antes de apertar o interruptor, certifique-se de que o disco de serra está montado correctamente e as peças móveis se deslocam facilmente.
- Antes de ligar a máquina, verifique se os dados constantes da placa de características correspondem aos dados referentes à rede.
- Fixe o elemento de fixação (37) no lado superior da barra de encosto com o parafuso.

5.1 Montar a serra: (fig. 1-4)

- Introduzir ambos os estribos de apoio para a peça a trabalhar (20) nos encaixes previstos (13) na parte lateral do aparelho e fixá-los com os parafusos (36).
- Para evitar que a serra se vire para trás, puxe o apoio adicional (a) do aparelho (fig. 4).

5.2 Adaptação da serra combinada (fig. 1-8)

A serra dispõe de duas posições de trabalho:

A: Serra circular de bancada (fig. 1)

B: Serra de corte transversal e meia-esquadria (fig. 2)

Para efectuar a adaptação da serra combinada deve proceder exactamente da seguinte forma e passo-a-passo, caso contrário os componentes podem ficar danificados.

Atenção: Retire a ficha da tomada antes de proceder à adaptação da serra!

Quando é fornecida, a serra encontra-se no estado de funcionamento A (serra circular de bancada)

5.2.1 Adaptar a serra para operação de corte transversal

- Desaperte primeiro a porca de imobilização (15).
- Mantenha a bancada da serra (16) para baixo com uma leve contrapressão e solte a alavanca de bloqueio (24) (mover para baixo).
- **Atenção!** A mola de retorno empurra a máquina automaticamente para cima, ou seja, em vez de largar a bancada da serra (16) desloque-a lentamente para cima com uma leve contrapressão.
- Aperte novamente a porca de imobilização (15).
- Volte a apertar a alavanca de bloqueio (24).
- Pressione a cabeça da máquina com o punho (2) para baixo e retire o pino de retenção (23). Deste modo, o interruptor (4) para a operação em bancada é desligado e o interruptor (3) para operação de corte transversal é ligado.
- **Atenção!** A mola de retorno obriga a cabeça da máquina a regressar automaticamente para cima, ou seja, em vez de largar o punho (2), desloque a cabeça da máquina lentamente para cima com uma leve contrapressão.
- Retire a cobertura do disco de serra inferior (14).
- A serra está agora adaptada para a operação de corte transversal.

5.2.2 Adaptar a serra para operação em bancada

- Coloque a cabeça da máquina na vertical e o prato rotativo (8) a 0°.
- Fixe os parafusos de aperto (10) e o parafuso tensor (22).

- Coloque a cobertura do disco de serra inferior (14) sobre o prato rotativo (8) assegurando-se, ao mesmo tempo, de que ambos os pés traseiros da cobertura (14) estão bem engatados atrás da barra de encosto (7).
- Pressione o botão de destravamento (1) e baixe a cabeça da máquina com o punho (2), até que a protecção do disco de serra inferior (14) cubra completamente o disco de serra.
- Insira o pino de retenção (23) para fixar a serra na posição inferior. Desta forma, a tensão de rede é novamente redireccionada do interruptor (3) para o interruptor.
- Solte a alavanca de bloqueio (24) (movimentar para baixo)
- Desaperte a porca de imobilização (15) e baixe a bancada da serra (16) para a profundidade de corte pretendida.
- Volte a apertar a porca de imobilização (15).
- Volte a apertar a alavanca de bloqueio (24).
- Ao descer a bancada da serra (16) o pino de retenção (23) é bloqueado através do garfo de travamento (24), de modo que este não pode ser retirado.
- A serra está agora novamente adaptada para a operação em bancada.

5.3 Ajustar a serra. (Fig. 1/2)

- Para ajustar o prato rotativo (8) solte o parafuso de aperto (10) aprox. 2 voltas.
- O prato rotativo (8) dispõe de posições fixas a 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° e 45°. Assim que o prato rotativo (8) esteja engatado, a posição tem de ser adicionalmente fixada, apertando o parafuso de aperto (10).
- Se forem necessárias outras posições angulares, basta fixar o prato rotativo (8) através do parafuso de aperto (10).
- Para desbloquear a serra da posição de trabalho inferior, prima ligeiramente a cabeça da máquina para baixo, retirando, ao mesmo tempo, o pino de retenção (23) do suporte do motor. Rode o pino de retenção (23) 90°, para que a cabeça da máquina permaneça desbloqueada.
- Vire a cabeça da máquina para cima.
- Para inclinar a cabeça da máquina para a esquerda num ângulo máximo de 45°, basta desapertar o parafuso tensor (22).
- Verifique se a tensão de rede coincide com a indicação de tensão presente na chapa de características e ligue o aparelho.

5.4 Ajuste preciso do encosto para o corte transversal a 90° (fig. 1-3/9/10)

- Desloque a cabeça da máquina para baixo e fixe-a com o pino de retenção (23).
- Desaperte o parafuso tensor (22).
- Coloque o esquadro de encosto (a) entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8).
- Desaperte a contraporca (b) e desloque o parafuso de regulação (c) até que o ângulo entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8) seja de 90°.
- Para fixar este ajuste, volte a apertar a contraporca (b).

5.5 Ajuste preciso do encosto para o corte em meia-esquadria a 45° (fig. 1-3/11/12)

- Desloque a cabeça da máquina para baixo e fixe-a com o pino de retenção (23).
- Fixe a posição da mesa rotativa (8) a 0°.
- Solte o parafuso tensor (22) e incline a cabeça da máquina para a esquerda para 45°, com o punho (2).
- Coloque o esquadro de encosto de 45° (f) entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8).
- Desaperte a contraporca (d) e desloque o parafuso de regulação (e) até que haja um ângulo de 45° entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8).
- Volte a apertar a contraporca (d) para fixar este ajuste.

5.6 Dispositivo de aspiração de aparas (fig. 13)

- A serra está equipada com uma tubuladura de aspiração (31) para aparas.
- Esta pode ser facilmente ligada a todas as aspirações de aparas.
- Utilize o aparelho apenas com aspiração. Verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

5.7 Substituição do disco de serra (fig. 7/14/15)

- Retire a ficha da tomada. Tenha em atenção que o disco de serra tem de estar completamente parado.
- Ajuste a serra para operação de corte transversal. (ver 5.2.1)
- Desaperte ambos os parafusos sextavados interiores (32) e retire a cunha abridora (30) incl. a protecção do disco de serra móvel (17).
- Retire os parafusos de fenda em cruz (33) e o elemento de inserção da bancada (34).

- Bloqueie o flange exterior (35) com a chave de porcas facial (21) fornecida e desaperte o parafuso com a chave sextavada interior (19) no sentido dos ponteiros do relógio (Atenção! Rosca à esquerda!).
- Retire o disco de serra (5) do flange interior e puxe-o para cima através da fenda na bancada da serra (16).
- Antes de colocar e apertar o novo disco de serra, limpe bem o flange interior e o flange exterior, bem como o eixo do motor. Atenção! O biselado de corte dos dentes, isto é, o sentido de rotação do disco de serra, tem de coincidir com a direcção assinalada pela seta que se encontra na carcaça.
- Volte a colocar e a apertar o elemento de inserção da bancada (34), a cunha abridora (30) e a protecção do disco de serra (17).
- Ao apertar a cunha abridora (30) certifique-se de que a distância entre os dentes do disco de serra e a cunha abridora perfaz no mín. 3 mm e no máx. 5 mm. (fig. 19)
- Antes de continuar a trabalhar com a serra, verifique a operacionalidade dos dispositivos de protecção.

6. Operação

Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.

Atenção: A máquina está equipada com um disjuntor (fig. 17/pos. a). A máquina desligar-se-á automaticamente se houver uma sobrecarga.

Tem de deixar a máquina arrefecer durante alguns minutos antes de voltar a ligá-la. A seguir, carregue novamente no disjuntor (a) para que a máquina fique de novo operacional.

Aviso! A barra de encosto ajustável (39) tem de ser fixada na posição interna, para cortes transversais a 90°:

- Abra o parafuso de aperto (40) da barra de encosto ajustável e empurre a barra de encosto ajustável para dentro.
- A barra de encosto ajustável (39) tem de ser fixada antes da posição mais interna possível, de modo a que a distância entre a barra de encosto (39) e o disco de serra (5) seja de, no máximo, 5 mm.

- Antes de efectuar o corte, verifique se não existe o perigo de colisão entre a barra de encosto e o disco de serra.
- Aperte novamente o parafuso de aperto (40).

Aviso! A barra de encosto ajustável (39) tem de ser fixada numa posição exterior para cortes em meia-esquadria de 0°-45° (com a cabeça da serra inclinada ou a mesa rotativa com ajuste do ângulo):

- Abra o parafuso de aperto (40) da barra de encosto ajustável e empurre a barra de encosto ajustável para fora.
- A barra de encosto ajustável (39) tem de ser fixada antes da posição mais interna possível, de modo a que a distância entre a barra de encosto (39) e o disco de serra (5) seja de, no máximo, 5 mm.
- Antes de efectuar o corte, verifique se não existe o perigo de colisão entre a barra de encosto e o disco de serra.
- Aperte novamente o parafuso de aperto (40).

6.1 Utilização como serra de bancada (fig. 1)

Ajuste a serra para a operação em bancada (ver 5.2.2./6)

Proceda com cuidado ao efectuar os cortes.

6.1.1 Interruptor para ligar/desligar (fig. 1)

- Ligue a serra pressionando o botão verde (a). Antes de começar a serrar, aguarde até o disco de serra (5) alcançar as rotações máximas.
- Para desligar a serra, pressione o botão vermelho (b).

6.1.2 Ajustar a profundidade de corte

- Desaperte a porca de imobilização (15) e ajuste a bancada da serra (16) para a profundidade de corte necessária. O disco de serra (5) deve exceder uns mm o limite da peça a serrar.
- Volte a apertar a porca de imobilização (15).

6.1.3 Efectuar cortes longitudinais (fig. 20-22)

- Desaperte o parafuso serrilhado (25) e ajuste a guia transversal e a guia paralela (18) para 90°, volte a apertar o parafuso serrilhado (25).
- Coloque a guia paralela (18) pela direita na ranhura dianteira da bancada da serra (16).
- Desaperte ambos os parafusos serrilhados (26). Empurre a barra de encosto (27) até ao centro do disco de serra (5) e fixe-a.

- Ajuste a guia paralela (18), através da escala de medição (c) da bancada da serra (16), para a medida pretendida e aperte com o parafuso de aperto (28).
- Ligue a serra premindo a tecla verde (a).
- Empurre a peça a trabalhar lentamente e de forma precisa ao longo da guia paralela (18) na direcção do disco de serra (5).
- Ao empurrar a peça a trabalhar, a protecção do disco de serra superior (17) abre-se automaticamente.
- Atenção: Em caso de peças a trabalhar com larguras inferiores a 120 mm utilize imprerivelmente um pau para empurrar (29) na área do disco de serra (5). (ver fig. 21) (Incluído no material a fornecer!) Em caso de peças a trabalhar com larguras inferiores a 30 mm utilize um empurrador (d) para empurrar. (fig. 22) O empurrador não está incluído no material a fornecer! (Encontra-se à venda nas lojas especializadas)
- Empurre a peça a cortar sempre até ao final da cunha abridora (30). (fig. 22)
- Após efectuado o corte, a cobertura de protecção (17) volta a fechar-se automaticamente e cobre o disco de serra (5).
- Volte a desligar a serra.
- Atenção: Ao cortar peças longas apoie a extremidade para evitar que esta caia. (por exemplo, com cavaletes, etc.)

6.1.4. Efectuar cortes transversais (fig. 8/9)

- Coloque a guia transversal ou a guia paralela (18) pela frente na ranhura lateral da bancada da serra (16).
- Aperte o parafuso de aperto (28) até que se consiga movimentar a guia transversal ou a guia paralela (18) com uma folga reduzida na ranhura da bancada da serra (16).
- Desaperte o parafuso serrilhado (25) e ajuste a guia transversal (18) para a medida angular pretendida e fixe-a.
- Desaperte ambos os parafusos serrilhados (26) e empurre a barra de encosto (27) para a esquerda até que esta, ao empurrar, deixe de tocar na protecção do disco de serra (17). Volte a apertar os parafusos serrilhados (26).
- Ligue a serra.
- Pressione a peça a cortar com bastante firmeza na barra de encosto (27) e empurre-a lentamente com a guia transversal ou a guia paralela (18) na direcção do disco de serra (5) para efectuar o corte.
- Após concluir o processo de corte, volte a desligar a serra.

6.2. Utilização como serra de corte transversal

Ajuste a serra para operação de corte transversal (ver 6.2.1, 6)

6.2.1 Ajustes (fig. 2/3)

- Para inclinar a cabeça da máquina para a esquerda num ângulo máximo de 45°, basta desapertar o parafuso tensor (22).
- Ao soltar os parafusos de aperto (10), é possível ajustar a mesa rotativa (8) de -45° até +45°.
- A serra é colocada em funcionamento, premindo o interruptor para ligar/desligar (3). O interruptor tem de se manter premido durante o processo de serrar.

6.2.2 Corte transversal a 90° e mesa rotativa de 0° (fig. 2-29)

- A serra é ligada premindo em simultâneo o interruptor para ligar/desligar (3).
- Atenção! Assente bem o material a serrar e fixe-o com a pinça (37), de forma a que este não se desloque ao cortar.
- Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra (5) atingir a velocidade de rotação máxima.
- Pressione a alavanca de desbloqueio (1) e pressione a cabeça da máquina para baixo, num movimento contínuo, através da peça, pegando no punho (2).
- Depois de concluir o processo de corte, desloque novamente a cabeça da máquina para a posição de descanso, em cima, e solte o interruptor para ligar/desligar (3). Atenção! A mola de retorno obriga a cabeça da máquina a regressar automaticamente para cima, ou seja, depois de concluído o corte, em vez de largar o punho (2) segure na cabeça da máquina enquanto ela retorna para cima.

6.2.3 Corte transversal a 90° e mesa rotativa de 0° - 45° (fig. 25)

Com a serra de corte transversal e meia-esquadria, com mesa superior, podem ser executados cortes oblíquos à esquerda e à direita num ângulo de 0°-45° relativamente à barra de encosto.

- Desloque a cabeça da máquina para a posição superior.
- Para desapertar a mesa rotativa (8) solte o parafuso de aperto (10).
- Com o punho (2), regule a mesa rotativa (8) para o ângulo desejado, ou seja, a marcação (a) da mesa rotativa tem de coincidir com a medida angular (11) pretendida na placa de

assento (9) fixa.

- Volte a apertar o parafuso de aperto (10) para fixar a mesa rotativa (8).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 6.2.2.

6.2.4 Corte em meia-esquadria 0° - 45° e mesa rotativa a 0° (fig. 26/27)

Com a serra de corte transversal e meia-esquadria, com mesa superior, podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0°-45° relativamente à superfície de trabalho.

- Desloque a cabeça da máquina para a posição superior.
- Fixe a posição da mesa rotativa (8) a 0°.
- Desaperte o parafuso tensor (22) e com o punho (2) incline a cabeça da máquina para a esquerda, até o ponteiro (b) indicar a medida angular pretendida.
- Aperte novamente o parafuso tensor (22) e corte tal como descrito no ponto 7.2.2.

6.2.5 Corte em meia-esquadria a 0° - 45° e mesa rotativa de 0° - 45° (fig. 25-28)

Com a serra de corte transversal e meia-esquadria, com mesa superior, podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0° - 45° relativamente à superfície de trabalho e em simultâneo num ângulo de 0° - 45° relativamente à barra de encosto (corte duplo em meia-esquadria).

- Desloque a cabeça da máquina para a posição superior.
- Para desapertar a mesa rotativa (8) desaperte o parafuso de aperto (10).
- Com o punho (2), ajuste a mesa rotativa (8) para o ângulo pretendido (ver também o ponto 6.2.3.)
- Volte a apertar o parafuso de aperto (10) para fixar novamente a mesa rotativa.
- Desaperte o parafuso tensor (22) e incline a cabeça da máquina para a esquerda, com o punho (2), de acordo com a medida angular pretendida (ver também o ponto 6.2.4.)
- Volte a apertar o parafuso tensor (22).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 6.2.2

7. Substituição do cabo de ligação à rede

Perigo!

Para evitar perigos, sempre que o cabo de ligação à rede deste aparelho for danificado, é necessário que seja substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência técnica ou por uma pessoa com qualificação.

8. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes

Perigo!

Retire a ficha da corrente antes de qualquer trabalho de limpeza.

8.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, ranhuras de ventilação e a carcaça do motor o mais limpo possível. Esfregue o aparelho com um pano limpo ou sopre com ar comprimido a baixa pressão.
- Aconselhamos a limpar o aparelho directamente após cada utilização.
- Limpe regularmente o aparelho com um pano húmido e um pouco de sabão. Não utilize detergentes ou solventes; estes podem corroer as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não entra água para o interior do aparelho. A entrada de água num aparelho eléctrico aumenta o risco de choque eléctrico.

8.2 Escovas de carvão

No caso de formação excessiva de faíscas, mande verificar as escovas de carvão por um electricista.

Perigo! As escovas de carvão só podem ser substituídas por um electricista.

8.3 Manutenção

- No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.
- Todas as peças móveis devem ser lubrificadas periodicamente.

8.4 Encomenda de peças sobressalentes e acessórios:

Para encomendar peças sobressalentes, deve indicar os seguintes dados:

- modelo do aparelho
- número de referência do aparelho
- número de identificação do aparelho
- número de peça sobressalente necessária

Pode consultar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info



Dica! Para bons resultados, recomendamos acessórios de alta qualidade da
KWB! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

9. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como p. ex. o metal e o plástico. Não deite os aparelhos defeituosos para o lixo doméstico. Para uma eliminação ecologicamente correcta, o aparelho deve ser entregue num local de recolha adequado. Se não tiver conhecimento de nenhum local de recolha, informe-se junto da sua administração autárquica.

10. Armazenagem

Guarde o aparelho e os respectivos acessórios em local escuro, seco e sem risco de formação de gelo, fora do alcance das crianças. A temperatura ideal de armazenamento situa-se entre os 5 e os 30 °C. Guarde a ferramenta eléctrica na embalagem original.



Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico!

Segundo a directiva europeia 2012/19/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas têm de ser recolhidas separadamente e entregues nos locais de recolha previstos para o efeito.

Alternativa de reciclagem relativa à solicitação de devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico, no caso de não optar pela devolução, é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a um ponto de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos carece da autorização expressa da iSC GmbH.

Reservado o direito a alterações técnicas

- O produto cumpre os requisitos da EN 61000-3-11 e está sujeito a condições especiais de ligação. Isso significa que os pontos de ligação não podem ser escolhidos livremente.
- Podem ocorrer variações de tensão no aparelho caso exista uma alimentação de rede desfavorável.
- O produto pode ser usado exclusivamente em pontos de ligação,
 - a) que não excedam a impedância da rede admissível $Z = 0,306 \Omega$, ou
 - b) que apresentem uma intensidade máxima admissível da corrente permanente na rede de, pelo menos, 100 A por cada fase.
- Enquanto utilizador, deverá certificar-se de que o ponto de ligação, ao qual pretende conectar o produto, cumpre um dos requisitos mencionados em a) ou b). Em caso de dúvidas, contacte a respectiva empresa de abastecimento de energia.

Informações do serviço de assistência técnica

Estamos representados em todos os países mencionados no certificado de garantia por agentes autorizados competentes, cujos contactos poderá encontrar no certificado de garantia. Estes encontram-se ao seu dispor para todos os serviços de que necessita, tais como reparações, fornecimento de peças sobressalentes e peças desgastadas ou a aquisição de consumíveis.

Deve-se ter em atenção que, neste produto, as seguintes peças estão sujeitas a um desgaste natural ou decorrente da sua utilização, ou então são necessárias como consumíveis.

Categoria	Exemplo
Peças de desgaste*	Escovas de carvão
Consumíveis/peças consumíveis*	Disco de serra
Peças em falta	

* não incluído obrigatoriamente no material a fornecer!

Em caso de deficiências ou erros, pedimos-lhe que comunique o problema através da página de Internet www.isc-gmbh.info. Certifique-se de que faz uma descrição exacta do problema, respondendo sempre às seguintes questões:

- O aparelho já funcionou alguma vez ou possui o defeito desde o início?
- Antes do surgimento do defeito, apercebeu-se de algo estranho (sintoma antes do defeito)?
- Na sua opinião, que erro de funcionamento apresenta o aparelho (sintoma principal)?
Descreva este erro de funcionamento.

Certificado de garantia

Estimado(a) cliente,

os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia adicionais com que o fabricante abaixo designado se compromete, além dos termos legais de garantia, para com os compradores dos seus novos aparelhos e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. O serviço de garantia cobre exclusivamente as deficiências num novo aparelho adquirido do fabricante abaixo designado, e que sejam decorrentes de erros de material ou de fabrico comprovados, e está, por nossa opção, limitado à eliminação de tal falta no aparelho ou à substituição do mesmo. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou profissional. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ter sido utilizado, dentro do período de garantia, em empresas do sector comercial, artesanal ou industrial ou actividades equiparáveis.
3. Excluídos pela nossa garantia estão:
 - Danos no aparelho resultantes da inobservância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da inobservância do manual de instruções (como p. ex. a ligação a uma tensão de rede ou tipo de corrente errada) ou da inobservância das disposições de segurança ou da exposição do aparelho a condições ambientais anormais ou de uma conservação e manutenção insuficientes.
 - Danos no aparelho resultantes de utilizações abusivas ou indevidas (como p. ex. uma sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas de trabalho ou acessórios não autorizados), a penetração de corpos estranhos no aparelho (como p. ex. areia, pedras ou pó, danos de transporte), o uso de força ou impactos externos (como p. ex. danos resultantes de quedas).
 - Danos no aparelho ou nas peças do aparelho associados a um desgaste decorrente do uso, um desgaste natural habitual ou de outro tipo.
4. O período de garantia é de 24 meses a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças sobressalentes montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
5. Para activar a garantia, denuncie o aparelho defeituoso em: www.isc-gmbh.info. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

Para peças de desgaste, consumíveis e em falta, consulte as restrições desta garantia, de acordo com as informações do serviço de assistência técnica deste manual de instruções.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar



Konformitätserklärung

D	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel	PL	deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
GB	explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
F	déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article	LV	paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem
I	dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo	LT	apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms
NL	verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product	RO	declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
E	declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo	GR	δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
P	declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo	HR	potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikel
DK	attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel	BIH	potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikel
S	förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FIN	vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset	RUS	следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
EE	tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele	UKR	проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
CZ	vydává následující prohlášení o shodě podle směrnic EU a norem pro výrobek	MK	ја изјавува следната сообразност согласно ЕУ-директивата и нормите за артикли
SLO	potrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek	TR	Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir
SK	vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EU a noriem pre výrobok	N	erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
H	a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki	IS	Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru

Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch TC-MS 2513 T (Einhell)

☐ 87/404/EC_2009/105/EC	☒ 2006/42/EC
☐ 2005/32/EC_2009/125/EC	☒ Annex IV
☐ 2006/95/EC	Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH
☐ 2006/28/EC	Notified Body No.: 0197
☒ 2004/108/EC	Reg. No.: BM 50320364 0001
☐ 2004/22/EC	☐ 2000/14/EC_2005/88/EC
☐ 1999/5/EC	☐ Annex V
☐ 97/23/EC	☐ Annex VI
☐ 90/396/EC_2009/142/EC	Noise: measured L_{WA} = dB (A); guaranteed L_{WA} = dB (A)
☐ 89/686/EC_96/58/EC	P = KW; L/O = cm
☒ 2011/65/EC	Notified Body:
	☐ 2004/26/EC
	Emission No.:

Standard references: EN 61029-1; EN 61029-2-11;
EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11

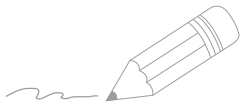
Landau/Isar, den 21.09.2015

Weichselgartner/General-Manager

Schunk/Product-Management

First CE: 15
Art.-No.: 43.003.45 I.-No.: 11025
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR012332
Documents registrar: Siegfried Roeder
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



Two horizontal lines for a header, followed by 25 horizontal lines for the main body of the page, providing a template for writing.



EH 09/2015 (01)

